



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Mit Gärtnern zufrieden und gesund durchs Leben

Der Verein Familiengärten Maur hat nach wie vor seine Daseinsberechtigung

gw. Trotz veränderten Beweggründen ist es auch heute noch sinnvoll, eine Familiengartenparzelle zu bewirtschaften. Für frische Mahlzeiten aus selbst kontrolliertem Anbau, als Hobby oder zum Ausgleich.

Seit 28 Jahren gibt es den Verein Familiengärten Maur. Bei der Gründung waren es sechs Gartenflächen, die die Gemeinde dem Verein mittels Pachtvertrag zur weiteren Vergabe einzelner Parzellen an Familien überlassen hatte. Nach dem Wegfall der Fläche im Pünt in Maur sind es heute noch deren fünf: zwei in Maur, an der Burgstrasse und im Oberdorf, zwei in Ebmingen, im Ifang und in der Lohwis, und einer in Aesch im Bränneli. Standen für die Vereinsmitglieder früher finanzielle Überlegungen bei der Übernahme einer Parzelle im Vordergrund, so ist es heute primär die Freude am Gärtnern an und für sich, am selbst gezogenen Gemüse und Salat, an den frischen Beeren und schönen Blumen aus dem eigenen Garten, die jemanden zur Übernahme einer Parzelle bewegt. Doch längst wollen viele ihre knappe Freizeit anders verbringen als mit Gartenarbeit. Mitglieder zu finden, die frei werdende Familiengärten übernehmen, wird immer schwieriger.

Beweggründe haben sich geändert

Bei der Gründung des Vereins Familiengärten Maur im Jahr 1978 war es mehrheitlich noch so, dass die Frau zu Hause bei den Kindern blieb, während der Mann zur Arbeit ging. Um die Haushaltskasse zu entlasten, war eine Gartenparzelle mit Selbstangebautem eine gute Lösung, denn Gemüse aus dem Laden war verhältnismässig teuer, weiss Jacqueline Berchtold zu berichten, die seit 14 Jahren als Präsidentin des Vereins fungiert. Heute gewinnt die Haushaltskasse mehr, wenn auch die Mutter einer geregelten Arbeit nachgeht und die Familie gänzlich durch gekaufte Lebensmittel ernährt wird. Ja, welche Familie kann es sich in der Gegenwart überhaupt noch leisten, dass nur ein Elternteil arbeitet? Trotzdem sieht Jacqueline Berchtold einen Familiengarten als Gewinn. Kinder finden im Garten eine sinnvolle und gesunde Beschäftigung, wenn sie zwi-

schendurch einmal mitanpacken und auf diese Weise gleichzeitig mitbekommen, dass Gemüse nicht im Laden wächst; Erwachsene haben einen gesunden und entspannenden Ausgleich zu ihrem Arbeitsalltag; und, nicht zuletzt, kommt garantiert frisches Essen auf den Tisch.

sind, können die Gartenprodukte auch den Winter hindurch genossen werden.

Sieben Gartenparzellen werden frei

Per 1. November werden sieben Familiengartenparzellen in der Gemeinde frei: eine in der Lohwis in Ebmingen, drei in



Jacqueline Berchtold ist eine leidenschaftliche Familiengärtnerin.

(Foto: gw)

Gartenfreuden das ganze Jahr hindurch

«Angefressene» Gärtnerinnen und Gärtner sind zwei- bis dreimal für durchschnittlich je zwei bis drei Stunden in der Woche auf ihrer Parzelle anzutreffen. Selbstverständlich kann ein Familiengarten auch mit weniger Aufwand betrieben werden. Wer aber Freude an der Sache hat, verbringt eben auch mehr Zeit im Garten, gräbt um, sät und setzt, pflegt und erntet und tauscht sich mit anderen Familiengärtnern aus. Und Eisberg-, Kopf-, Eichblatt- und Nüsslisalat, Tomaten, Zucchetti, Bohnen, Auberginen, Peperoni, Himbeeren, Blaubeeren, Erdbeeren und so weiter schmecken einfach besser aus dem eigenen Garten. Dank den Gefrierfächern und -truhen, mit denen die meisten Haushalte ausgerüstet

Maur Oberdorf und drei im Bränneli. Eine Familiengartenparzelle umfasst eine Are und kostet 60 Franken im Jahr. Die Pachtverträge werden für ein Jahr ausgestellt und dann automatisch um ein weiteres Jahr verlängert. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Interessierte können sich bei Jacqueline Berchtold unter Telefon 044 980 44 36 (Telefonbeantworter) oder jacq@ggaweb.ch, melden.

Warum das Bächtoldhaus so heisst..... Seite 2

Viele Aeschmerinnen und Aeschmer erinnern sich noch gut an Albert Bächtold.

Warum das Bächtoldhaus so heisst

Zum Gedenken an Albert Bächtold, der in Aesch wohnte

Heute, am 27. Oktober, sind es 25 Jahre her, seit der Dialektschriftsteller Albert Bächtold im Pflegeheim Grüningen starb. Seine eigene spannende Lebensgeschichte hat er in seine Bücher einfließen lassen.

Walter Geiser

Geboren am 3. Januar 1891 in Wilchingen SH, besuchte Albert Bächtold das Lehrerseminar in Schaffhausen und wirkte danach zwei Jahre als Lehrer in Randendorf-Merishausen. Dann zog es ihn in die weite Welt hinaus. Er wurde Hauslehrer im damals zaristischen Russland, erlebte die Revolution in Moskau und kam 1918 in die Schweiz zurück. Aber wieder trieb es ihn fort, diesmal in die USA.

Alles Geld verloren

Als gewandter Vertreter für einen amerikanischen Hersteller von Heimkinoapparaten kam er zurück, verdiente sich ein Vermögen und lebte auf grossem Fuss. Stolz erzählte er im Alter, dass er damals das schönste Auto von Zürich gefahren hätte. Das Dorf seiner Jugend besuchte er einmal im selbst pilotierten Flugzeug! Daneben betätigte er sich als Sportjournalist. In der grossen Wirtschaftskrise der Dreissigerjahre aber verlor er sein Geld, und nun begann «De ander Wäg», wie eines seiner Bücher heisst. Mit Journalismus verdiente er sich mehr schlecht als recht seinen Unterhalt, aber dieses Schreiben war der Anfang seiner Schriftstellerlaufbahn, die dann allerdings einen ganz anderen Lauf nahm, als er sich gedacht hatte. Er beschreibt die entscheidende Episode im erwähnten Buch: In einem literarischen Kreis um den Schriftsteller R. J. Humm konnte er aus seinen schriftdeutsch abgefassten «Werken» vorlesen. Das Echo schien mässig. Er wurde gebeten, doch eine Dialektgeschichte vorzutragen.

Erfolg als Dialektschriftsteller

Er tats ohne grosse Begeisterung – aber mit grossem Erfolg bei den Zuhörern! Und damit begann, in der Mitte seines Lebens, sein Weg als Dialektschriftsteller.



Das Bächtoldhaus gehört heute der reformierten Kirchgemeinde Maur. Hier verbrachte Albert Bächtold während vieler Jahre die Sommermonate. (Foto: ja)

In einer Reihe von Büchern schildert er romanhaft mit autobiographischen Bezügen den Lebensweg des Peter Rebmann, von seiner Jugend in «Chilchdorf» (Wilchingen) über die Seminarzeit in Schaffhausen, den Aufenthalt in Russland und die Zeit in Amerika bis zu seiner Rückkehr in die Schweiz. In einer kleinen Wohnung im 5. Stock eines Hauses am Neumarkt in Zürich, schrieb er seine Bücher. Bei Spaziergängen auf der Forch entdeckte er die ehemalige Trotte in Aesch, konnte sie erwerben und liebevoll renovieren, sodass er jeweils den Sommer hier verbringen konnte.

Reformierte Kirchgemeinde kaufte sein Haus

Im Alter von 89 Jahren, als er aus verständlichen Gründen sein spartanisches Sommerquartier nicht mehr benützen konnte, trennte er sich schweren Herzens davon und verkaufte es der reformierten Kirchgemeinde Maur. Diese liess das Häuschen 1980 renovieren. Im «Saal», wie Bächtold seine Stube nannte, stehen seine Bücher, die man sich bei der Be-

treuerin des Bächtoldhauses, Magdalena Stauss, gerne ausleihen kann.

Heutige Nutzung des Bächtoldhauses

ja. Die Eigentümerin des Bächtoldhauses, die reformierte Kirchgemeinde, nutzt dieses primär für kirchliche Zwecke: Kirchenpflege- und Kommissionsitzungen, Treffen von Arbeitsgruppen, Konfirmandenunterricht der Gruppe Forch und verschiedene Bildungsangebote. Dies sind beispielsweise der «Zischtigclub», ein offener Abend über religiöse Grundfragen, geleitet von Prof. Kurt Dressler, oder die «Stubete» jeden ersten Mittwoch im Monat, ein Feierabend um Glauben und Leben mit Pfarrer Kurt Gautschi. Für den «Dominotreff» und die Jugendgottesdienste steht der Jugendraum im Untergeschoss zur Verfügung.

Aber auch verschiedene Vereine, die Musikschule Maur und private Kursanbieter (z. B. im Lernbereich oder Fremdsprachenunterricht) nutzen das Bächtoldhaus regelmässig für Kurse, Seminare und Sitzungen. Zeitweilig zu Gast sind auch Asylbewerber/-innen mit Näh- und Deutschkursen.

Private, die das Bächtoldhaus (es bietet Platz für bis zu 35 Personen) z. B. für Familienfeiern mieten möchten, bezahlen 20 Franken, für den Jugendraum 10 Franken. Dieses Angebot gilt aber nur für Leute aus der Gemeinde. Die zuständige Kontaktperson ist Pfarrer Kurt Gautschi, Telefon 044 980 01 51.



Albert Bächtold war ein Charakterkopf

Viele Aeschmer erinnern sich noch gut an den bekannten Mundartschriftsteller

Albert Bächtold war manchmal ein ziemlich eigenwilliger, aber auch ein loyaler und interessanter Mensch, der gut erzählen konnte. Viele Leute kümmerten sich während seiner Sommeraufenthalte in Aesch um ihn.

Julia Antoniou

Den Schriftsteller Albert Bächtold kannte Walter Geiser schon aus der Primarschule: Dieser hatte dort einmal aus seinem Werk vorgelesen. Wie Bächtold kommt auch Walter Geiser ursprünglich aus dem Kanton Schaffhausen. Aber näher kennen gelernt habe er «Bää», wie der Schaffhauser Mundartschriftsteller von den Leuten genannt wurde, erst nach seinem Umzug auf die Forch, erzählt Walter Geiser. Von der Forchbahn kommend spazierte Bächtold oft an seinem Haus vorbei, und so sei man mit der Zeit ins Gespräch gekommen. Mit den Geisers verband Bächtold besonders auch die Freude an der Musik. Einmal besorgte das Ehepaar das musikalische Rahmenprogramm, als der Schriftsteller eine Lesung im Singsaal hatte. Bächtold besass eine alte französische Geige, die er gerne seinen Gästen zeigte. Ausserdem pflegte er einen intensiven Kontakt zu einem Freund in Stäfa, der eine umfangreiche Plattensammlung hatte.

Liebe zum Schaffhauser Dialekt

Walter Geiser erinnert sich, dass er einmal gerade seinen Buben aus einem von Bächtolds Mundartbüchern vorlas, als dieser zu Besuch kam. Der Gast habe ihm skeptisch zugehört, schliesslich aber seinen Vortrag goutiert. Offenbar habe er den Text in einem akzeptablen Schaffhauser Dialekt vorgelesen, meint Walter Geiser mit einem Augenzwinkern. Die Erhaltung der Schaffhauser Mundart sei Bächtold nämlich das Wichtigste bei seiner Arbeit gewesen. «Er konnte fuchsteufelwild werden, wenn jemand den Dialekt verhunzte».

Zmittag bei der Familie Stauss

Aber nicht nur mit dem Ehepaar Geiser, sondern auch mit anderen Leuten aus Aesch pflegte Bächtold einen regen Kontakt. Magdalena Stauss erinnert sich, dass er über Jahre bei ihrer Familie im Haus gegenüber sein Mittagessen auf punkt zwölf Uhr zubereiten liess. Dies bestand aus Maggisuppe aus dem Beutel oder sonntags auch mal aus zwei Spiegeleiern, dazu Brot, das er selber mitbrachte. Auch seine Augensalbe liess er sich auftragen. Bächtold hatte ein Augenleiden und verarbeitete seine Erlebnisse in der Augenklinik in seinem Buch «Wält u hni Liecht».



So kannten die Aeschmer Albert Bächtold: Mit Béret und Zigarre. Zweimal täglich spazierte er auf seinen «Horeb», einen Hügel im Eggenberg.

(Foto: zvg)

Um sich bei der Familie Stauss abzumelden, steckte er jeweils einen Zettel mit den Mitteilungen: «Keine Suppe» oder «Nicht schmieren» an die Tür. «Er brauchte Aufmerksamkeit», sagt Magdalena Stauss über Bächtold, der über sein früheres Leben nicht viel erzählte. Man weiss aber, dass er zu seinen guten Zeiten zweimal verheiratet war.



Walter Geiser hat alle Bücher von Albert Bächtold in seiner Bibliothek.

(Foto: ja)

Zmorge und Znacht bei Frau Pfarrer Steiner oder Ursula Spiess

Auch bei der verstorbenen Frau Pfarrer Steiner und später bei Ursula Spiess war Bächtold regelmässiger Kostgänger. Letztere «übernahm» Bächtold, nachdem Pfarrer Steiner in Pension gegangen war. Wie viele in Aesch, habe sie sich ein wenig um ihn gekümmert, erzählt Ursula Spiess. Bächtold sei regelmässig zum Zmorge oder Znacht gekommen. Das haben vielleicht nicht alle im Dorf verstanden. Auch Ursula Spiess charakterisiert Bächtold als einen kauzigen Jungesellen. Andererseits sei er aber auch ein interessanter Gesprächspartner gewesen, der gut erzählen konnte. Er fühlte sich wohl bei Familien mit Kindern und er war auch ein dankbarer Mensch. Er wusste es zu schätzen, dass die Aeschmer ihn mit dem Auto von seinem Wohnort Meilen für seine Sommeraufenthalte in seinem kleinen Haus abholten.

«Wird mein Werk Bestand haben?»

Es fiel Bächtold schwer, als er sein gemütliches Haus, das er als seine Sommerresidenz bezeichnete, aus gesundheitlichen Gründen verkaufen musste. Schliesslich kam Bächtold ins Pflegeheim Grüningen, wo seine ehemaligen Aeschmer Nachbarn ihn wiederholt besuchten, insbesondere das Ehepaar Geiser. Bei einem Besuch fragte der gesundheitlich schon sehr reduzierte Schriftsteller Walter Geiser: «Glauben Sie, dass mein Werk Bestand haben wird?» Dieser Satz bewog Walter Geiser dazu beizutragen, die Erinnerung an den bekannten Schaffhauser Mundartdichter wachzuhalten.

Neues Volksschulgesetz – ohne Schüler und Lehrer?

Zum Artikel in der Maurmer Post Nr. 40

Aufmerksam, aber mit grosser Skepsis, las ich den Artikel über die «Veränderungsprozesse in der Volksschule». Ich musste ihn zweimal lesen, um zu merken, dass die direkt Betroffenen, die Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen, nicht in einem Satz erwähnt wurden. Das einzig konkrete Thema war: Tagesstrukturen an der Schule Uster. Dies ist allerdings kein Kerngeschäft der Schule. Einen guten Hinweis machte der Schulpräsident von Rafz, der betonte, dass Veränderungen unter Einbezug der Basis zu erfolgen hätten. Eines wurde aber deutlich: Für die Umsetzung des neuen Gesetzes werden teure externe Berater engagiert. Hoffentlich schafft unsere Schulpflege als engagierte Milizbehörde diese Umsetzungen des neuen Volksschulgesetzes aus eigener Kraft.

Karl Bertschinger, Ebmatingen

Kreisel Aesch-Scheuren – so gesehen

Bezeichnen wir die nähere Umgebung des Kreisels als Aussenraum. Hangseitig ist dieser begrenzt durch waldähnlichen Bewuchs der Neuen Forchstrasse; prägnant in Dimension und Konstruktion wirkt deren Unterführung. Nordöstlich ist der Raum gesäumt von einem steilen, grasbewachsenen Damm, der die talseitige Bebauung visuell in den Hintergrund schiebt und andererseits deren Bewohner gegen den Verkehr abschirmt. Den Abschluss (und Auftakt) auf der Seite der

Zufahrts- und Aeschstrasse bilden das moderne Bürogebäude und der bäuerliche Altbau mit ihren Gärten. Nun sind das Zentrum des Kreisels und die grosszügige öffentliche Fläche längs der Hellstrasse ebenso schlicht wie prägnant als Steingärten gestaltet, nebst Geröllflächen bescheiden bepflanzt, bestückt mit verschiedenen Findlingen.

Kurz: eine unzimperliche, naturnahe Gestaltung, die dem Aussenraum gerecht wird und auch die unabdingbaren Elemente wie Kandelaber, Wegweiser usw. gut verträgt. Ich freue mich über «unseren» Kreisel, als Autofahrer und als Fussgänger.

Peter Germann, Forch

Gedanken zur Hundehaltung

Am Mittwochnachmittag auf einem Spaziergang im Gebiet zwischen Ebmatingen und Zumikon. Unterwegs denke ich ungewohnterweise darüber nach, ob es wohl nicht besser wäre, auf einem Spaziergang allein einen dicken Stock oder sogar einen Pfefferspray mitzunehmen. Ich verwerfe aber den Gedanken als übertrieben wieder. Beim Schiessstand Zumikon entsteigen zwei junge Frauen mit zwei Hunden dem Auto. Einer der Hunde ist relativ gross, mit weissen kurzen Haaren. Natürlich werden die Hunde nicht angeleint. Plötzlich rennt der Grosse knurrend auf mich zu. Die junge Frau ruft ihn zurück. Ich merke, dass ich zum ersten Mal in meinem Leben etwas zitterige Beine habe. Noch nie in meinem Leben hatte ich Probleme mit Hunden, geschweige denn Angst. Ich rufe der Frau ziemlich aufgebracht zu, sie solle sofort ihren Hund anleinen. Sie antwortet

ziemlich schnippisch, es sei ja nichts passiert. Die zwei Frauen entschwinden ohne weitere Worte, beide Hunde ohne Leine. Auf dem weiteren Spaziergang sehe ich an der Strasse zwischen Zumikon und Ebmatingen auf dem üblichen Gelände der Hundeschule – Sie dürfen dreimal raten – die zwei Frauen beim Hundetraining. Ich erlaube mir, den Leuten einen Besuch abzustatten. Es sind ein Hundelehrer und vier Frauen mit ihren Hunden. Ich frage den Hundetrainer, ob er den Leuten auch beibringe, aus Rücksicht auf andere Leute, ihre Hunde anzuleinen. Der jungen Frau gebe ich Gelegenheit, sich vielleicht zu entschuldigen, was sie auch artig tut. Aber der Hundelehrer ist nicht erfreut. Das könne es doch mal geben, dass die Hunde auf einen losgehen, und es sei ja nichts passiert. «Ist dies das bekannte Restrisiko?», frage ich. Er fängt an, bedrohlich nah auf mich zuzugehen, sich aufplusternd. Dann droht er mir, mich anzuzeigen, falls ich nicht sein Privatgrundstück verlasse.

Sicher war es falsch, das Alphamännchen ungefragt anzusprechen und zu kritisieren, und das vor den vier Frauen mit ihren Hunden. Aber ich frage mich, wie man dieses aktuelle Problem von angreifenden Hunden lösen soll, wenn die verantwortlichen Hundehalter uneinsichtig sind. Vor allem aber bin ich entsetzt über einen Hundetrainer und Hundeflüsterer, der den Betroffenen, statt sie zu verstehen und zu beruhigen, mit Aggressivität begegnet. Eigentlich sollte er seine Schüler auf das Problem aufmerksam machen. Was bringt es, einen Hundehalter mit einem gefährlichen Hund zu so einem Menschen zu schicken, wie jetzt verlangt wird?

Dr. Caecilia Püschel, Ebmatingen

Infos

Abschied von Noldi Heusser

Letzten Freitag haben wir ein Stück Geschichte von Maur zu Grabe getragen, nämlich unseren lieben Freund Noldi.

Noch schien die Sonne warm auf die schon vom Herbst gefärbten Blätter; die Kirchenglocken mahnten uns mit ihrem Geläut, uns auf dem Friedhof zu besammeln. Langsam versammelten sich die Gesichter, die den Ort Maur schon seit Jahren prägen; vorwiegend Männlein und Weib-

lein mit grauen Haaren. Die Zeit schien für einen Moment still zu stehen. Was für Gedanken bilden und verbergen sich wohl hinter dem und dem Gesicht? Einmal mehr werden wir mit der Tatsache konfrontiert, dass wir alle auf dem Heimweg sind.

Die einen kommen früher an, die anderen später, aber jeder muss einmal diese Grenze zwischen Leben und Tod überschreiten. Noldi, du hast es geschafft, fast sind wir neidisch, denn keiner weiss, was für eine Leidensgeschichte ihn noch bis zum letzten

Schlaf begleiten wird. Deine Freunde aus der Dorfmusik haben mit Erfolg versucht, den Abschied zu untermalen. Auch der Pfarrer gab sein Bestes, uns dein Leben nochmals vor unseren Augen abspielen zu lassen.

Dass wir dein Gesicht noch einmal sehen durften, war ein Höhepunkt. Die Ruhe und der Frieden, die von deinem Körper ausgingen, helfen uns bestimmt, die Lücke, die dein Abschied hinterlässt, erträglicher zu machen. Noldi, du hast das erreicht, was wir alle einmal wünschen,

nämlich diesen Globus einmal von oben zu sehen. Wir sind ganz sicher, dass alle deine Vorfahren dich an der Himmelspforte mit Freude und Liebe erwartet haben. Du wirst sicher auch da stehen, wenn unsere Zeit auf dieser Erde abgelaufen ist.

Der Tod ist für dich abgehandelt; wir hoffen und wünschen, dass auch deine unmittelbaren Lebensgefährten sich mit dieser traurigen Tatsache auseinander setzen können. Noldi, wir alle vermissen dich.

Jost Wallimann

Über den Pfannenstiel nach Rapperswil

170 Schüler/-innen und 11 Lehrer/-innen nahmen 25 km unter die Füsse

Die Stimmung am diesjährigen traditionellen Rapperswiler Marsch des Schulhauses Looren war gut. Beim Abstieg nach Rapperswil kam die Sonne hervor; zum Abschluss gabs für die erschöpften Teenies wohl verdienten Eistee.

Am Donnerstag, dem 28. September, war es wieder soweit. Wie alle drei Jahre fand der traditionelle Rapperswiler Marsch der Sekundarstufe Looren statt. Treffpunkt war die Forchbahnstation auf der Forch. Um 7.15 Uhr versammelten sich dort rund 170 Schülerinnen und Schüler sowie 11 Lehrerinnen und Lehrer. Punkt 7.30 Uhr wurde losmarschiert. Das eher bedeckte Wetter und die leichten Nebelschwaden konnten den frühmorgendlichen Elan nicht stoppen, und so ging es zügig voran auf den Pfannenstiel. Dank Absperrband fanden auch die hintersten Wanderer noch den richtigen Weg, und so traf man sich wieder für den ersten Halt beim Wasserreservoir oberhalb Stäfa. Obwohl sich die Sonne immer noch versteckt hielt, war die Stimmung gut

und die ersten wohlverdienten Znünis wurden verdrückt. Nach kurzer Rast ging es weiter durch den Wald Richtung Lützelsee. Dort lud ein prasselndes Feuer zum Verschnaufen und «Brätle» ein. Als auch die letzten Sandwiches und Würste gegessen waren, wurde das letzte Stück Weg in Angriff genommen.

Mit Blasen und Stolz am Ziel

Endlich hatte auch die Sonne ein Einsehen und verschönerte durch ihre Anwesenheit den Abstieg ins schöne Städtchen Rapperswil. Erschöpft und mit schmerzenden Füßen, aber auch mit Erleichterung und etwas Stolz, den ca. 25 Kilometer langen Weg bezwungen zu haben, erreichten die Wanderer um etwa 14 Uhr den Bahnhof Rapperswil. Dort er-



Die Loorenschülerinnen und -schüler erholen sich bei einer Verschnauf- und Znünpause.

(Foto: zvg)

wartete sie zur Belohnung ein kühler Eistee. Es blieb noch etwas Zeit, die Sonne zu geniessen. Die letzten Blasen wurden behandelt, dann machte sich die Sekundarstufe Looren per Zug wieder auf den Heimweg.

Für das Schulhaus Looren, Christina Steiner

Bewerbungsgespräche im Schulzimmer

Realitätsnahe Vorbereitung auf bevorstehende Bewerbungsgespräche

Viele Schülerinnen und Schüler der drei 3.-Sekundar-Klassen des Schulhauses Looren waren schon ein bisschen nervös bei den fingierten Bewerbungsgesprächen mit Experten aus der Berufswelt. Trotzdem bewerteten sie und die Lehrer die Erfahrung als sehr positiv.

Am Freitagmorgen, dem 29. September, hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3Aa, 3Ab und 3B des Schulhauses Looren die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Branchen des Berufslebens fingierte Bewerbungsgespräche durchzuführen.

Für diesen Anlass zur Verfügung gestellt hatten sich auf Anfrage des Elternrats Looren: die Kauffrau A. Morabito, der Koch C. Berger, der Chefgaragist P. Fischer und der Psychologe C. Zumstein. Alle, der Aufgezählten, führen in ihrem Berufsalltag regelmässig Bewerbungsgespräche mit angehenden Lehrlingen durch und konnten somit den Schülerinnen und Schülern wertvolle Tipps geben. In kleinen Gruppen von drei bis fünf Personen trafen die Schülerinnen und Schüler auf die Experten. Während eine/r mit dem Experten/der Expertin das Gespräch führte, war der Rest der



Die Experten von links nach rechts: A. Morabito, P. Fischer, C. Berger, C. Zumstein.

(Foto: zvg)

Jugendlichen mit Beobachtungsaufgaben betraut. Anschliessend an die Übungen gab es eine ausführliche Feedback-Runde.

Schüler motiviert, Lehrer zufrieden

Das Echo war von allen Seiten her positiv. Die Schülerinnen und Schüler betonten, dass sie zwar nervös gewesen seien, diese Gespräche aber als wertvolle Vorbereitung auf die für sie bevorstehenden echten Bewerbungsgespräche angese-

hen hätten. Die Expertin und die Experten beschrieben die Schülerinnen und Schüler als motiviert und gut vorbereitet. Auch die verantwortlichen Lehrpersonen, R. Pernisch und Ch. Steiner, sind mit dem Ertrag des Morgens vollends zufrieden und hoffen, die Schülerinnen und Schüler mit dieser Erfahrung einen Schritt näher zur Lehrstelle gebracht zu haben.

Für das Schulhaus Looren, Christina Steiner

Schauen Sie bei uns rein...

Motto:
«Rund ums Getreide»



Basar

Samstag, 28. Oktober 2006
von 9 bis 17 Uhr

Sie erfahren einiges über alte Getreidesorten, sehen verschiedene Korn- und Brotarten und können diese auch kosten.

- Vielseitiges Zmorgebüffet à discrétion
- Hausgemachte «Spaghetti alla chitarra»
- Menüs für den grossen und kleinen Hunger

Das **Werkstuben-Team** hat emsig gewirkt. Sie finden an unseren Verkaufsständen ein breit gefächertes Angebot.

Die **Tombola** winkt mit attraktiven Haupt- und schönen Trostpreisen.

Am Nachmittag spielt das **Trio Bruhin** auf. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bewohner und Team



Aeschstrasse 8, 8127 Forch
Telefon 044 806 14 14
info@zollingerheim.ch

100
JAHRE
AUTOMOBILGESCHICHTE

SIMPLY CLEVER



Der neue Škoda Octavia RS

200 PS AB FR. 37990.-. UNVERSCHÄMT VERNÜNFTIG.



Vernunft, die Spass macht: Neu gibt es den Octavia RS auch mit dem 2.0 TDI Motor mit 170 PS und Partikelfilter. Er sprintet in 8,5 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100, erreicht bis zu 225 km/h – und gibt sich dennoch mit nur 5,8 Litern Diesel auf 100 km zufrieden.



AMAG Automobil- und Motoren AG
Pfäffikerstrasse 32, 8610 Uster
Telefon: 044 943 15 55, Telefax: 044 943 15 56
www.uster.amag.skoda.ch



Alle sind herzlich willkommen
Gratis Kürbissuppe
Grillspezialitäten "Maurmer Härbscht"

Geselliges Beisammensein

28. Oktober 2006

Waldhütte Stuhlen,
Ebmingen

ab 11.00 - 16.00 Uhr



Geschenke und Dekorationen für Haus und Garten

Leider zeigt sich das "Heiri-Hüsli" zum letzten Mal im vorweihnachtlichen Glanz. Darum schon jetzt schöne Geschenke für Haus und Garten kaufen! Ohne Stress und erst noch günstig.

Ich freue mich, Sie schon bald im "Geschenk-Paradies" begrüßen zu dürfen.

Rosanna Hauri

50% Rabatt
auf alles!

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 - 12.00
Donnerstag	09.00 - 12.00
Freitag	09.00 - 12.00/14.00 - 18.00

Zürichstrasse 228, 8122 Binz, Tel. 043 366 06 10

Parkplätze hinter dem Lothar-Haus

Bei «Tiny's» haben Eheringe Lachfältchen

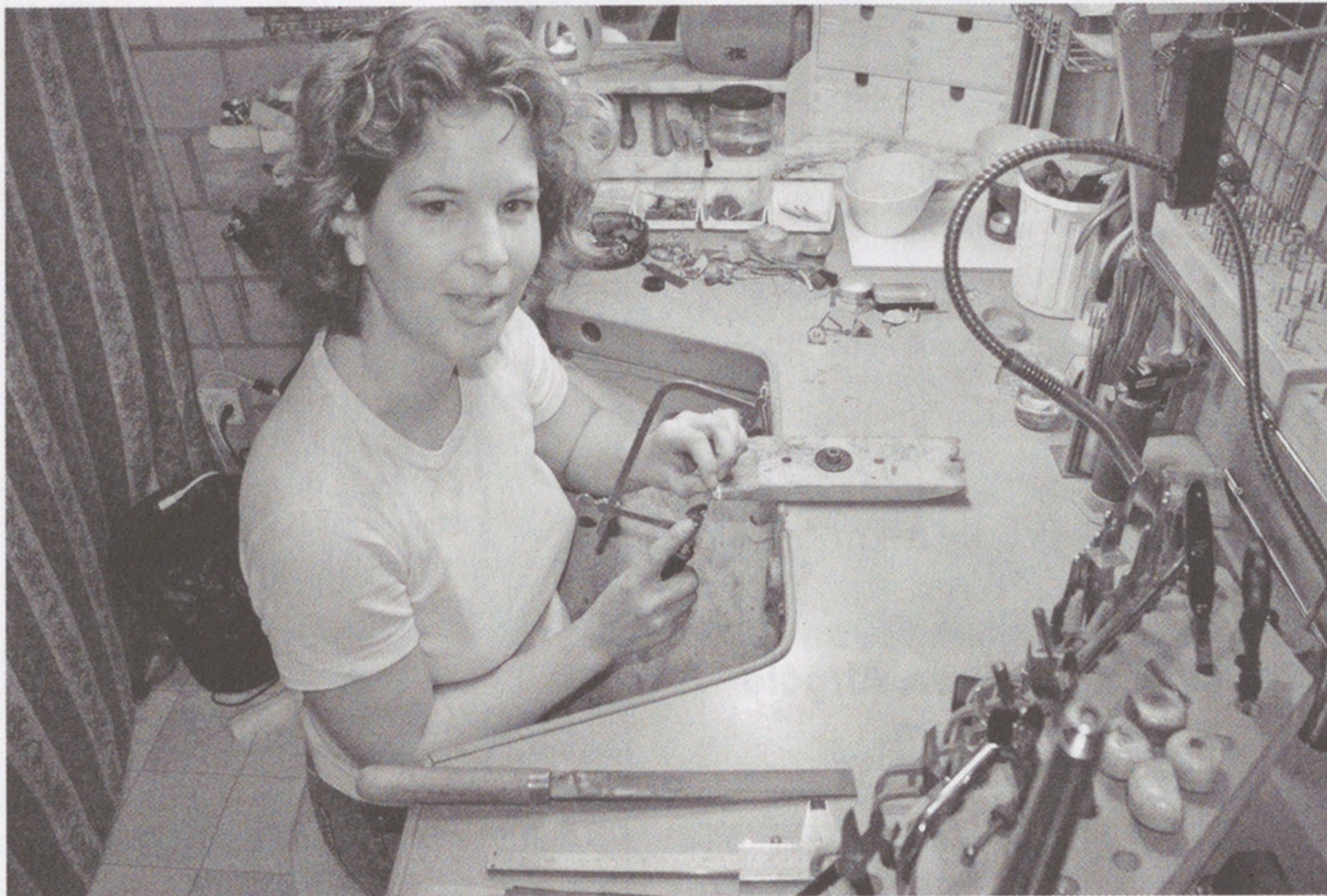
Die Schmuckschmiede von Bettina Leuthold gibt es seit drei Jahren im Unterdorf in Maur

sl. Seit drei Jahren besteht die Schmuckschmiede «Tiny's» in Maur. Bettina Leuthold macht Neuanfertigungen, Reparaturen und vieles mehr. Ihre Spezialität sind ganz persönliche Eheringe – beispielsweise mit verewigten Lachfältchen der Ehepartner.

Die berufliche Entwicklung hat Bettina Leuthold wörtlich hoch fliegen lassen. Nach der Matura im künstlerisch ausgerichteten Gymnasium in Küsnacht absolvierte sie die Lehre zur Goldschmiedin. Aber danach einen Job zu finden ist schwer, wirklich zum In-die-Luft-Gehen. Und daher tat sie das auch. Als Flight-Attendant arbeitete sie einige Zeit bei Crossair. Ihre weiteren beruflichen Erfahrungen verliefen ebenfalls nicht wie geplant, aber interessant. Bei einem Goldschmied in Zürich kam sie zurück in ihr gelerntes Metier. Danach machte sie Personalbetreuung und Marketing bei The Body Shop. Nebenbei begann sie aber ihr eigenes Schmuckschmiede-Atelier aufzubauen.

Neuanfertigungen und Reparaturen

Steht die Heirat bevor oder sollen aus einem alten Schmuckstück die Steine neu verwendet werden? Ist der Verschluss der Halskette kaputt, der Ring ganz zerkratzt? Auch bei kleinen Reparaturen, sei es eine Perlenkette neu aufziehen oder Silberschmuck reparieren, fällt der Schmuckschmiedin Bettina Leuthold nie



Das Atelier von Bettina Leuthold ist winzig aber perfekt eingerichtet.

(Foto: sl)

ein Stein aus der Krone. Sie bewertet die Stücke nicht nur nach Karaten, sondern auch nach ihrem emotionalen Wert. Sowieso gilt bei ihr, dass jedes Schmuckstück zum Kunden passen soll. Sie nimmt sich immer Zeit, um herauszufinden, was das Bedürfnis ist. Dann kreiert sie ein Schmuckstück, das optimal zum Träger passt und alle Anforderungen erfüllt.

Strukturen sind ihre Leidenschaft

Die Spezialität von Bettina Leuthold sind Strukturen im Edelmetall. So er-

wacht das Schmuckstück zum Leben. Beispielsweise macht sie mit einem Zweikomponenten-Kunststoff einen Abdruck der Lachfältchen eines Ehepaares und integriert diese dann in den Ehering. Da sieht man sogar die Hautporen – spezieller kann ein Ehering wohl nicht sein.

In der nächsten *Maurmer Post* erscheint ein Inserat – damit oder auch mit diesem Artikel bekommt jeder Kunde 10 Prozent Rabatt auf Reparaturen, Änderungen oder Anfertigungen bis Ende Januar 2007. Kontakt: www.tinys.ch oder Telefon 076 571 17 37.

Das neue Album «Chain Of Pearls» von Heinrich Müller

Auch die zweite CD des Tagesschaumannes kommt sehr gut an

sl. Zwei Jahre nach «Footsteps» begeistert Heinrich Müller seine Fans mit dem neuen Album «Chain Of Pearls». Heute Abend tritt er im Gemeinschaftszentrum Guss 81-80 in Bülach auf.

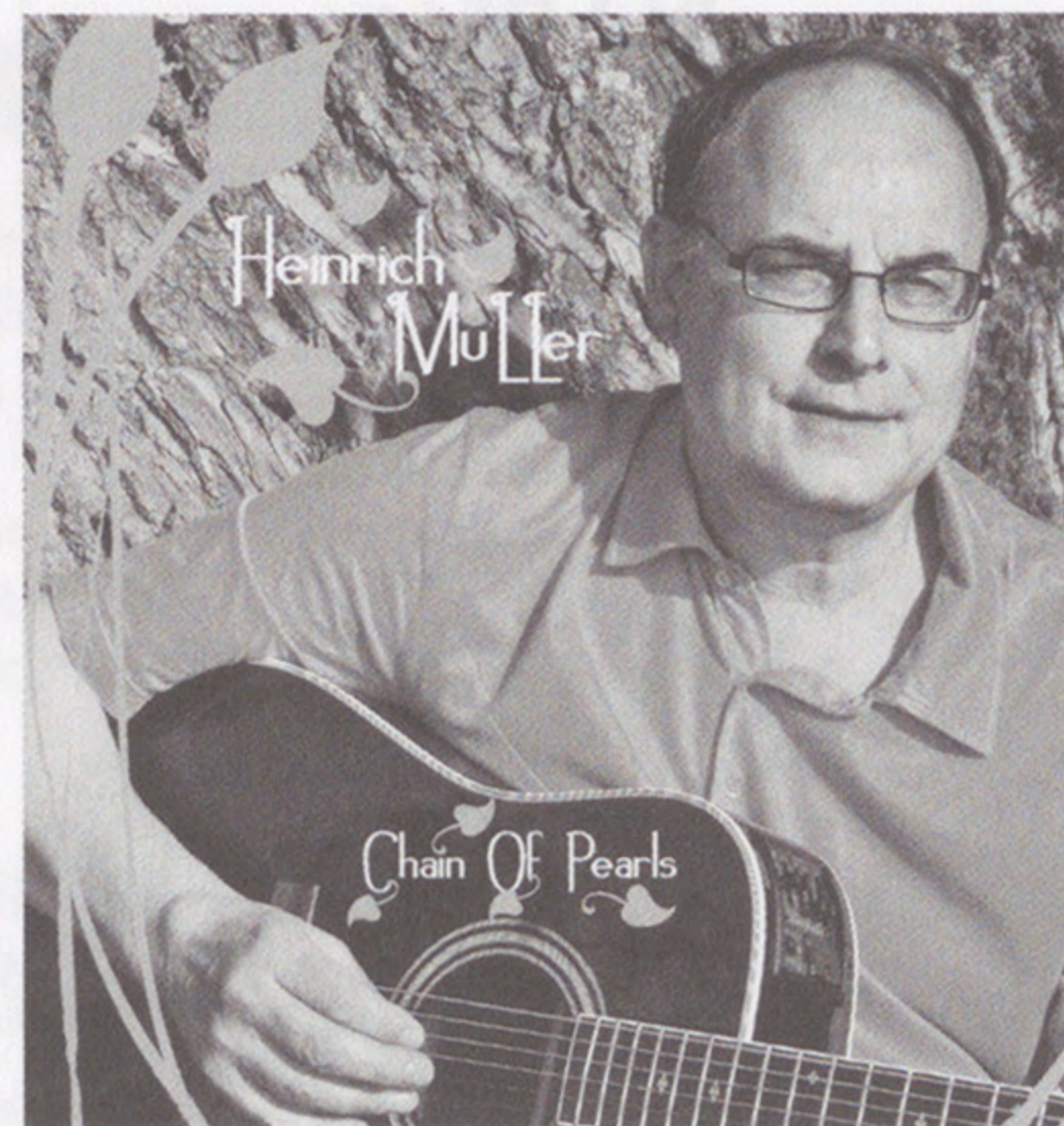
Wo immer Heinrich Müller mit seiner Band auftritt, sind die Zuhörer begeistert. Einerseits ist es die Person Heinrich Müller, die jeder zu kennen glaubt, weil er als langjähriger Tagesschaumoderator hierzulande bekannt ist wie ein bunter Hund, andererseits der Sänger und Musiker. Am TV tritt er immer topseriös auf, wie es sich gehört, in dunklem Anzug und Krawatte. Auf der Bühne erlebt man äusserlich denselben Mann, allerdings ein bisschen lockerer, in Freizeitkleidung. Er hält aber nichts von Bühnenkostümierungen. «Ich trete immer so auf, wie ich bin», sagte Heinrich Müller schon vor

zwei Jahren, als er seine erste CD «Footsteps» präsentierte. Es war für ihn jedoch nicht leicht, aus der Schublade «Tagesschau» zu klettern. Für seine Fans ist er inzwischen aber auch oder sogar mehr der Rockmusiker.

Konzerte in der Nähe

Mir gefällt die neue CD noch besser als die erste. Mein Favorit ist Song Nr. 11 «Swiss Girls» mit der Jodeleinlage. Mein 4-jähriger Enkel mag viel lieber «Jungle Show» – das sei Rock.

Wer Heinrich Müller und seine Band (Robbie Caruso, Guitars; Simon Kistler, Drums; Plamen Blagoev, Bass; Philippe Kuhn, Keyboards) live erleben will, kann dies heute Abend im Gemeinschaftszentrum Guss 81-80 in Bülach oder dann am 26. Januar in der Oberen Mühle in Dübendorf. Zahlreiche Konzerte gibt er



(Foto: Bettina Wild)

dazwischen und danach in der ganzen deutschen Schweiz.

Auf der Homepage unter www.heinrichmueller.ch, kann man auch in die Songs der neuen CD hineinhören und die CD direkt bestellen. Erhältlich ist sie auch in den meisten Plattenläden.



Wir, Robert und Sarah sowie unsere Kinder Sophie und Ben, wollen in Binz oder Ebmingen unser eigenes Heim kaufen. Wir wohnen seit über fünf Jahren in Binz und wollen schon seit längerer Zeit hier Wurzeln schlagen. **Wenn Sie eine Wohnung, Doppelhaushälfte oder ein Reiheneckhaus** (mindestens 5½-Zimmer) an eine Familie aus der Gemeinde **verkaufen wollen**, würden wir uns freuen von Ihnen zu hören! Familie Hammerl, Gütschstrasse 38, 8122 Binz, Tel. 044 88 77 590, money@vtxmail.ch.

Ich kaufe **Gold- und Silbermünzen** aus der ganzen Welt, auch sehr grosse Mengen, sowie **Schmuck, Golduhren, Altgold**, Silberwaren usw.
Telefon 052 343 53 31

**Spezial-Laminate
für den Nassbereich**
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

**BÜCHEL-
REINIGUNGS-SERVICE**
Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88
Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Shiatsu
Die beruhigende Körpermassage
für Körper, Geist und Seele.
Annette Burkhardt
Im Mattenacher 10 • 8124 Maur
Telefon 076 306 55 66

Fahrschule Christen
Ebmingen
Autofahr- und Verkehrsschule
076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Fällanden Im Breiteli 2

Per sofort oder nach Vereinbarung
attraktive

4,5-Zimmerwohnung im 4.OG mit Lift

- Wohnzimmer mit Parkett
- Balkon
- Schlafräume neue Parkettböden
- Moderne Küche mit GS/GK
- Bad/WC und sep. WC neu saniert
- Kellerabteil vorhanden
- Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.

MZ inkl. NK: Fr. 1'755.-

Rufen Sie uns an: Tel. 044 / 388 58 84

INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Bern Luzern Olten St.Gallen Zürich
www.intercity.ch Zollikerstrasse 141 8008 Zürich 044 388 58 58

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Mobile 079 366 11 82

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch
Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Wir übernehmen
für Sie den Verkauf
Ihrer Immobilie
kompetent und
zum besten Preis...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundstrasse 18 • Postfach 55 • 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 • Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

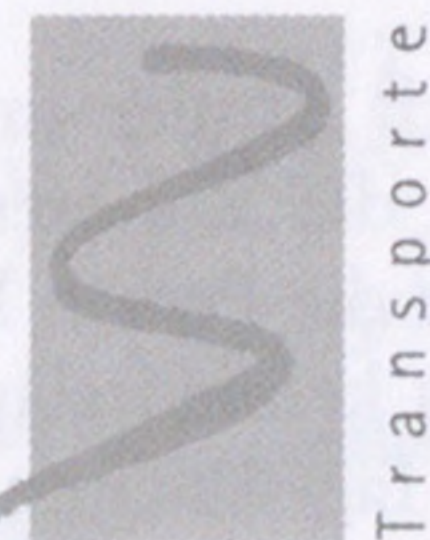
Begleitung/Betreuung, massgeschneidert, ob bei Reisen, kulturellen Anlässen, Familienfesten oder der Pflege zuhause. Ich, dipl. Betagtenbetreuerin (CH), stelle mich in Ihren Dienst. Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme unter Telefon 079 701 15 46, Erika Honegger-Wilpert.

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell:
Räben für Räbeliechtl**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
http://JustMoveit.ch

Firmennachrichten

Das Restaurant zum Freischütz ist mehr als einen Besuch wert

Gelungene Neueröffnung mit engagiertem Pächterpaar

gw. Das Ehepaar Rina und Vinzenz SkROUT suchte neue Pächter für ihr Restaurant zum Freischütz in Maur. René Gräni und Agnes Reinhard haben die Chance genutzt und «den Schütz» übernommen. – Und der Start ist ihnen geglückt.

Nach einem Monat zieht das neue Pächterpaar des Restaurants zum Freischütz, René Gräni und Agnes Reinhard, den einen oder anderen bekannt durch deren Tätigkeit im Restaurant Dörfli, eine erfreuliche Bilanz: Es kamen mehr Gäste, als sie erwartet hatten. Dies freut die beiden sehr. Damit bestätigt sich, dass ihre Entscheidung, das Restaurant in Maur zu übernehmen, richtig war.

Langjährige Erfahrung

Mit 20 Jahren Berufspraxis ist René Gräni ein erfahrener Wirt. Den Gästen eine umfassende Betreuung zu bieten, steht für den gelernten Metzger und Koch im Vordergrund. Die Gäste sollen sich bei ihm rundum wohl fühlen. Dafür erfüllt René Gräni auch gerne spezielle Wünsche, sei es mit einer abwechslungsreichen Küche oder dem Zubereiten von Mahlzeiten auch noch zu später Stunde.

Ihr Beruf ist ihre Leidenschaft: Agnes Reinhard ist seit 15 Jahren im Service tätig. Sie legt grossen Wert auf den persönlichen Kontakt mit den Gästen, einen zuvorkommenden, freundlichen Service und ein schönes Gedeck.

Vielfältiges Angebot

Mit einer angenehmen Atmosphäre, einem zuvorkommenden Service und nicht zuletzt mit einer traditionellen Schweizer Küche soll sich das Restaurant zum Freischütz wieder als Treffpunkt für die Maurmer Bevölkerung etablieren. Die Küche im Freischütz ist saisongerecht, frisch und mit der alle zwei Monate neu zusammengestellten Speisekarte auch abwechslungsreich. Zurzeit aktuell und sehr beliebt sind Wildgerichte wie Reh Rücken und Rehpfeffer mit Fleisch von Maurmer Rehen, Wildsauentpfeffer und Hirschentrecôte. Nach wie vor gibt es die für den Freischütz bekannten Egli- und



(Foto: gw)

Restaurant zum Freischütz

Relikonstrasse 6
8124 Maur
Telefon 044 980 01 07
Country-Saloon, Gourmetstübli,
Fischerstübli (rauchfrei), Parkplätze
vis-à-vis.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
ab 8.30 Uhr, Samstag und Sonntag
ab 9.30 Uhr. Montag Ruhetag.

andere Fischgerichte. Unter den drei täglich wechselnden Mittagsmenüs, die ab Fr. 15.50 zu haben sind, finden auch Vegetarier immer etwas Feines. Ein besonderes Angebot ist der Arbeiterznüni für Fr. 6.50, bestehend aus einem Sandwich und einem Kaffee oder einem anderen Getränk. Und bei den Kindermenüs gehört ein Gratisdessert immer dazu.

Eröffnungsfest am 27. Oktober

Zum offiziellen Eröffnungsfest im Restaurant zum Freischütz von heute Freitagabend sind alle herzlich eingeladen. Von 19 bis 21 Uhr wird ein Aperitif mit Häppchen offeriert. Für die musikalische Unterhaltung werden den ganzen Abend hindurch Noggi und seine Lucky-Boys sorgen.

Infos

Orientierungswanderung für Senioren am Adlisberg

Montag, 30. Oktober, 14 Uhr

Die 5. Orientierungswanderung führt uns in den Wald rund um den Loorenchopf am Adlisberg. Wir streifen durch den Herbstwald mit seinem farbigen Kleid und den raschelnden Blättern. Mit einer speziellen OL-Karte wandern wir zum Teil auf wenig begangenen Wegen und Pfaden. Unterwegs benützen wir auch den Kompass zur Orientierung. Angesprochen sind alle Seniorinnen und Senioren, die sich ohne Hektik sportlich betätigen wollen und unsere schöne Gegend mit Gleichgesinnten erleben möchten.

Zwei OL-Seniorenwanderleiter werden die kleinen Gruppen leiten. Wir nehmen es gemütlich, konsultieren OL-Karten und Kompass und bleiben meist auf guten Wegen.

Besammlung ist am Montag, 30. Oktober, um 14 Uhr, beim Friedhofsparkplatz in Witikon. Bus 747 ab Maur 13.19 Uhr, ab Ebmatigen 13.27 Uhr, ab Binz 13.30 Uhr bis Busstation Friedhof Witikon, Fussmarsch durch den Friedhof zum Haupteingang.

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, lange Hosen, evtl. Regenschutz. Wenn vorhanden, bitte einen Kompass mitnehmen. Durchführung bei jeder Witterung. Kosten Fr. 8.– für OL-Karten und Unkosten. Versicherung ist Sache des Teilnehmenden. Dauer ca.

drei Stunden. Anmeldungen bis Sonntag, 29. Oktober, 18 Uhr, an Heini Kaufmann, Telefon 044 980 44 30.

Die OL-Wanderleiter
Oskar Bachmann
und Heini Kaufmann

Halbtagswanderung vom Dienstag, 31. Oktober

Von Bubikon nach Grüningen

Zu Beginn der Wanderung durchqueren wir Bubikon und verlassen das Dorf nach der Kirche. Durch die wechselvolle Riet- und Hügellandschaft wandern wir zur Sennschür, vorbei am Reitbacher und Itziker Riet nach Itzikon, kurz vor Grünin-

gen. Das Städtchen durchqueren wir nicht auf der stark befahrenen Hauptstrasse. Im Restaurant Bahnhof stärken wir uns für die Heimfahrt. Diese ziemlich kurze Wanderung können wir gemütlich angehen.

Treffpunkt: Bahnhof Stadelhofen, um 12.25 Uhr, beim Gleis 3. Die S5 fährt um 12.28 Uhr. Es ist der 9-Uhr-Pass zu lösen. Die Rückfahrt erfolgt um 16.26 oder um 16.56 Uhr.

Bei unsicherem Wetter am Morgen bei mir unter Telefon 044 980 53 84 betreffend Durchführung fragen. Mit dieser gemütlichen Herbstwanderung hoffe ich, viele anzusprechen.

Der Wanderleiter, Max Meier

K I N O

IN DER MÜHLE

Burgstrasse 13 8124 Maur

Abendkasse ab 19.45 Uhr
Filmbeginn um 20.00 Uhr
Eintritt Fr.12.- AHV Legi Fr.10.-

Nach der Vorführung *Ciné-Bar*

Mehr Infos in der
«Maurmer Post» oder
www.spmaur.ch
www.jakoubek.ch

Eine Veranstaltungsreihe der

SP Maur



Montag 20. Nov. 2006
EIN LIED FÜR ARGYRIS
von Stefan Haupt



Montag 18. Dez. 2006
ZUM ABSCHIED MOZART
von Christian Labhart



Montag 15. Jan. 2007
NACHBEBEN
von Stina Werenfels



Montag 5. Feb. 2007
THE OIL CRASH
von Basil Gelpke



Montag 19. März 2007
DAS FRÄULEIN
von Andrea Staka

Das biz Uster stellt sich vor

Infotag, 28. Oktober, von 10 bis 16 Uhr

Zu Beginn des Schuljahres 2006/07 wurden die beiden öffentlichen Berufsberatungsstellen biz Wetzikon und Uster zum neuen biz Uster zusammengelegt. Damit wurde dieses zum regionalen Kompetenzzentrum für Berufs- und Laufbahnfragen im Zürcher Oberland.

Am kommenden Samstag, 28. Oktober, erhält die Bevölkerung der ganzen Region Zürcher Oberland Gelegenheit, das neue biz Uster kennen zu lernen. Zwischen 10 und 16 Uhr ist nicht nur die umfangreiche Infothek geöffnet und kann von jedermann frei benutzt werden, Besucherinnen und Besucher erhalten auch kurze Einblicke in Kurse und Seminare des biz Uster zu Stellenbewerbung, Laufbahnplanung und Standortbestimmung. Schliesslich informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die verschiedenen Angebote der Einzelberatung für Jugendliche und Erwachsene rund um Berufswahl, Laufbahn-

planung und Neuorientierung. Anwesend sind auch die Spezialistin für die Beratung junger Leistungssportlerinnen und -sportler, der Fachmann für Personalselektion, -entwicklung und -freistellung, die Mitarbeitenden, die sich auf die Beratungen im Auftrag der regionalen Arbeitsvermittlungsamter spezialisiert haben sowie die Fachfrauen für Stipendienwesen. Es wird auch ein Wettbewerb organisiert, bei dem attraktive Preise zu gewinnen sind.

Das biz Uster lädt die Bevölkerung der Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster zum Tag der offenen Tür vom 28. Oktober herzlich ein. Die Räumlichkeiten sind direkt beim Bahnhof gelegen; das biz Uster ist also mit Bus und Zug einfach und bequem zu erreichen. Leitung und Mitarbeiter/-innen des biz Uster hoffen, möglichst vielen Interessierten das leistungsfähige Kompetenzzentrum der öffentlichen Berufs- und Laufbahnberatung vorstellen zu dürfen.

Für das biz Uster, Carla Mom

Räbeliechtliumzug in Maur

Auch dieses Jahr laden wir Sie ganz herzlich zum Räbeliechtliumzug ein. Am Sonntag, 5. November, treffen sich Kindergärtler und Schüler um 18 Uhr beim Schulhaus Pünt. Von dort zieht der Umzug, begleitet von einem Tambouren, durch die alte Zürichstrasse, Unterdorfstrasse, vorbei an der Kirche, Eggstrasse, Burgstrasse und via Mühlestrasse wieder zum Schulhaus Pünt. Wegen Platzmangel auf dem Burghof werden bei jeder Witterung Würstchen und Tee für die Kinder und Würstchen und Wein für die Erwachsenen auf

dem Schulhausplatz verteilt. «Es hät, solange s hät». Ebenfalls auf dem Püntpausenplatz bringt uns die Musikgesellschaft Maur ein Abendständchen dar.

Die Räben werden den Kindern im Kindergarten und in der Schule gratis abgegeben. Der Frauenverein Maur-Üessikon organisiert den ganzen Anlass und spendet auch den kleinen Imbiss. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen und ein gemütliches Beisammensein und hoffen, dass das Wetter mitspielt.

Für den Frauenverein Maur-Üessikon
Cornelia Siebert

Adventsfenster in Maur

Bald steht die Adventszeit vor der Tür. Viele Maurerinnen und Maurer erinnern sich an die liebevoll geschmückten Fenster der letzten Adventszeit zurück. Das Öffnen der jeweiligen Fenster gab Anlass zu vielen schönen Begegnungen und Gesprächen. Auch dieses Jahr suchen wir wieder kreative Menschen, die mit

Freude ein Fenster im Ortsteil Maur gestalten. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Anmeldung bis Montag, 13. November, an Coni Bräker, Püntstrasse 8, 8124 Maur, Telefon 044 980 27 41, oder Brigitte Kunz, Staubergasse 1, 8124 Maur, Telefon 044 980 57 37.

Coni Bräker, Maur

Räbeliechtliumzug in Aesch

Am Donnerstag, 2. November, lädt der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch zum Räbeliechtliumzug ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Die Räben werden dem MuKi-Kafi im Wettsteinhaus sowie den Kindergärten und der Unterstufe vom Ortsverein kostenlos abgegeben.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele kleine und grosse Umzugsteilnehmer mit ihren geschnitzten Kunstwerken um 18.30 Uhr auf dem Schulhausplatz Aesch besammeln, wo die Kinder zur Einstimmung einige Lieder singen werden.

Von Fackelträgern und Tambouren angeführt, begibt sich der Umzug um ca. 18.45 Uhr vom Schulhausplatz aus via Dornacher-, Wassberg-, Maiacher-, Wassberg-, Bundtacher- und Schulhausstrasse wieder zurück zum Schulhaus.

Die Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse werden klassenwei-

se von ihren jeweiligen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen begleitet. Damit der lange Umzug gut zur Geltung kommt, sollten Erwachsene ohne Aufsichtsamt und solche mit Kleinkindern im Kinderwagen zuhinterst anschliessen.

Für die Verkehrssicherheit sorgt die Feuerwehr und sperrt den jeweiligen Strassenabschnitt ab.

Bei der Rückkehr werden alle Umzugsteilnehmer von der Musikgesellschaft Maur, welche den Anlass gebührend musikalisch umrahmen wird, auf dem Schulhausplatz erwartet.

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch offeriert derweilen einen Imbiss für alle.

Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene bei diesem lieb gewordenen traditionellen Anlass begrüßen zu können.

Für den Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch
Carole Straub

Adventsfenster in Forch, Aesch und Scheuren

Lange Abende, erster Schnee, gepaart mit weihnächtlicher Vorfreude: Die Adventszeit ist einmalig und bietet eine ganz besondere Stimmung. In diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Forch/Aesch/Scheuren neu auch in diesen Ortsteilen während der Adventszeit den Brauch des Schmückens von Adventsfenstern einführen. Jeden Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster beleuchtet. Gesucht sind kreative Personen, Familien, Gruppen, Schulklassen, Kindergärten, Vereine oder Geschäfte, die mit Freude ein eigenes Fenster im Ortsteil Forch/Aesch/Scheuren gestalten. Freiwillig kann am Abend der ersten Fensterbeleuchtung

für Besucher ein Apéro offeriert werden. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Am 21. Dezember wird der Ortsverein das Adventsfenster im Wettsteinhaus öffnen und zu einem Apéro einladen.

Falls Sie Lust haben, bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen haben oder mehr Informationen benötigen, melden Sie sich baldmöglichst, spätestens aber bis am 13. November, bei einer der zwei Familien: Silvana und Raimund Möhl, Tobelstrasse 1c, 8127 Aesch, Tel. 044 980 66 12, silvana.moehl@schule.wallisellen.ch oder Anja und Philippe Martin, Tobelstrasse 1d, 8127 Aesch, Telefon 043 366 04 84, fam.martin@ggaweb.ch.

Silvana und Raimund Möhl, Aesch

Besuchen Sie auch die Homepage der Maurmer Post

unter **www.maurmerpost.ch**

Alles drin!

MAURMER POST

Die Zeitung des Gemeindeforts Maur

Aktuell

Vorläufig noch heile Ernteweit am Greifensee
Grosse öffentliche Führung der Räumlichkeiten Silvanen eines auf reges Interesse

Entscheidung am Greifensee: Virensen im sonntäglichen Kreisbau (erhöht sich die Welt der Wasservogel am Greifensee noch parallelisch lokal).

Die beiden Silber... die dem

Schätzhammer ist offen

Süd Korea in Wort und Bild
Wann: 6.3.2006 bis 6.3.2006
20.09
Wu: Singasal Aesch/Forch
regio xx



**brack
gartenbau**

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen

– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur voll-
ständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/ STV

Verkauf + Schätzungen

Unsere Stärken - Ihre Vorteile:

- Beratung durch Fachleute
(Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inserate) im
Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung
inklusive

Tel: 043 366 05 48

www.hellerpartner.ch

Langacherweg 6, 8127 Forch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

UMZÜGE



seit 1854

**Wohnungs- und Geschäftsumzüge im
In- und Ausland/Übersee - Lagerhaus**

8700 Küsnacht Agentur: Betrieb & Lager
Tel. 01 910 11 11 8708 Männedorf 8123 Ebmatingen
www.gimpert-bischof.ch Tel. 01 920 74 77 Tel. 01 980 26 36

Computerhilfe



für Private und KMU
Pannenhilfe
Installationen
Reparaturen
Schulung



Unsere
Spezialität:
Extra klein
Extra leise
Extra stark



Alles drin.
Alles dran
und sehr
preiswert

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Sprachkurse für Kinder und Erwachsene
(Deutsch, Englisch, Französisch)

SCW Sprachkurse

lic. phil. I Christine Wälchli
Egg: Längiweg 14 / Zürich: Fraumünsterstrasse 23
Privatlektionen oder in Kleingruppen
www.SCWsprachkurse.ch
christine.waelchli@swissonline.ch / 079 409 41 45

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

NAILATTACK

Lilian Zenklusen
Zelglistrasse 72
8122 Binz
Telefon 079 609 59 10

- Kunstnägel
- Manikür
- Fussfrench

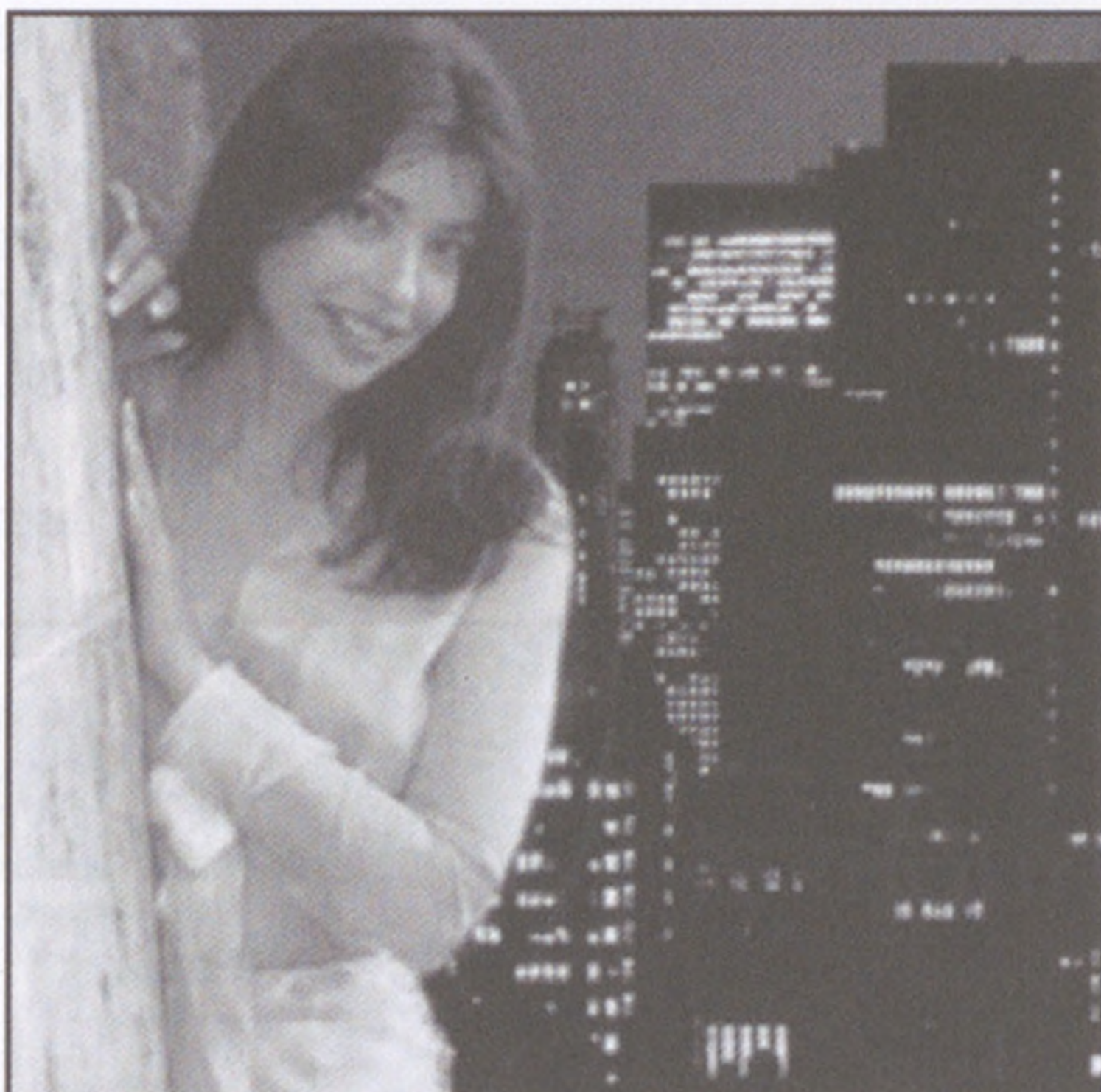


Wir liefern

CHEMINÉE-HOLZ

043 366 21 21

Rehab.-Zentrum Meilestei



Kulturkommission Maur

**Noëmi Nadelmann goes Broadway -
Star-Sopranistin singt exklusiv in Maur!**

Samstag, 13. Januar 2007, 19.30 Uhr, Loorensaal

Vorverkauf: Kultursekretariat Maur

Tel: 043 366 13 40 oder E-mail: kultur@maur.ch

Tickets: Fr. 35.- / Fr. 15.-

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

10% Vorsaisonrabatt auf Winterreifen



Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus

Happy-Party

Die Alternative zu Halloween!

Für Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 1. Oberstufe

Mit dir zusammen möchten wir nicht die Nacht der finsternen Mächte feiern, sondern uns freuen über Jesus Christus, dem Licht der Welt.

**Morgen Samstag, 28. Oktober,
von 17 bis 20.30 Uhr in der Mühle Maur**

werden wir bei einem Spaghettiplausch, mit Singen, Spielen und einem Dessert einen Happy-Abend verbringen. Kosten tut es nichts, nur deinen Mut!

Jungschi Underwägs und Team

PS: Du wirst auf Wunsch deiner Eltern auch nach Hause gebracht. Therese Morf, Telefon 044 980 14 29.

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

**Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch**

polla

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei

Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Alles rund ums Zweirad

an einer Adresse

Looren 975, 8127 Forch



Verkauf, Service und Reparaturen
sämtlichen Marken.

Auf Wunsch holen und bringen
wir Ihr Fahrzeug.

**Für Motorräder
2-Rad-Center Boller
044/980 02 60**



**Für Fahrräder
Honegger Bikeland
044/980 02 69**

**Farbe und
Volumen
in einer
Sitzung.**



Foto by Weila

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

30. Oktober, 6.03 Uhr, drei Jahre Südanflüge

Ein «trauriges Jubiläum» für unseren Rechtsstaat

Am 30. Oktober jährt sich zum dritten Mal der Beginn der Südanflüge. Gewisse Leute haben sich an den Lärm und die latent drohende Absturzgefahr gewöhnt. Viele jedoch noch nicht. Noch mehr Personen stört die Art der Einführung über Notrecht gegen geltendes kantonales Umweltschutz- und Raumplanungsrecht. Ebenfalls kann auch die insgesamt nach wie vor sehr undurchsichtige Politik rund um den Flughafen sehr viele Leute nicht überzeugen.

Unsere Hauptforderungen sind unverändert

1. Die Respektierung der geltenden Gesetze. 2. Möglichst wenig Menschen mit An- und Abflügen überfliegen (Absturzgefahr und Lärm).

Das heisst, die Rückkehr auf die historisch gewachsenen Anflugverfahren (mit entsprechenden

fairen, aber «harten» Verhandlungen mit Deutschland) sowie als eine Teillösung – auch gegenüber Deutschland – die rasche Einführung des gekröpften Nordanfluges.

Der gekröpte Nordanflug ist nach Ansicht international anerkannter Flugexperten (zum Beispiel Prof. Dr. Jean Paul Clark, MIT, Boston, ein weltweit bekannter Fachspezialist) in kurzen Zeiten, d. h. in ein paar Monaten, einföhrbar und kann nicht fünf bis sieben Jahre dauern, wie das BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) und andere uns glaubhaft machen wollen. Bei den Südanflügen ging es damals auch durch den Zwang von Deutschland sehr schnell. Nach mehr als 2-jährigem Studieren und dank dem Druck von uns allen, hat das BAZL anfangs Jahr verlautbart, dass der gekröpte Nordanflug technisch machbar ist. Seither gehen wieder die Monate ins Land.

Jede Massnahme von uns Bürgern hilft, damit eine vernünftige Lösung doch noch gefunden wird. Die laufenden intensiven Gespräche mit Politikern in Zürich und Bern zeigen jedoch, dass nur der langjährige «Druck» zum Erfolg führen wird. Die vielen Gesten Ihrerseits zählen, ob dies Leserbriefe, Aufhängen von gelben Logos am Gebäude oder Teilnahme an Veranstaltungen sind.

Am nächsten Montag, 30. Oktober, morgens 6.03 Uhr, haben Sie die nächste Möglichkeit, ein Zeichen zu setzen:

Drei Jahre Südanflüge – ein «trauriges Jubiläum» für unseren Rechtsstaat

Forchdenkmal, auf der Forch

30. Oktober, 6.03 bis ca. 6.45 Uhr, Kafi und Gipfeli vor Ort.

Bitte Parkplätze unten bei der Forchstrasse benutzen.

Verein Flugschneise Süd – NEIN
Für die Ortsgruppe Maur
Martin Grossenbacher

Gelungenes SVP-Schiessen

Am 30. September/1. Oktober fand in Meilen das 24. Zürcher SVP-Schiessen statt. Mit 832 Schützen ist und bleibt es ein beliebter Grossanlass. Auch die SVP Maur stellte mit 29 Teilnehmern eine hervorragende Beteiligung (6. Beteiligungsrang). Aber auch die Resultate waren erfreulich. Folgende Schützen erreichten das Kranzresultat: 74 P: Gretener Hans, 72 P: Crameri Sandro, Müdespacher Hans-Peter, Bertschinger Karl, 71 P: Gretener Ernst, Köfer Edi, 70 P: Zollinger Ernst, v. Allmen Hans, 69 P: Bollier René, Kammermann Beat, Sallenbach Stefan, Walser Dieter, Gerlach Willy, Seelhofer Fritz, 68 P: Arzethauser Georg, Estermann Erwin, 66 P: Aeberhard Hans, Lieberherr Rudolf, Hürzeler Fritz.

Im Namen der SVP Maur gratuliere ich den erfolgreichen Schützen und danke allen für die Teilnahme.

Für die SVP Maur, W. Bachofen

Starke Eltern – starke Kinder

Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern. Ein Kurs für Eltern mit Kindern aller Altersgruppen.

Am Montag, 13. November, beginnt um 19.30 Uhr im Café im Familienzentrum an der Zentralstrasse 32 in Uster ein achteitelliger Kurs über «Starke Eltern – starke Kinder». Der Kurs dauert jeweils bis 21.45 Uhr. Die Elternbildung Uster hat Monika Flüeler, eine diplomierte Sozialpädagogin, Familientherapeutin und Elternkursleiterin verpflichtet. Viele Eltern fühlen sich allein gelassen in der Erziehung und sind unsicher, manchmal auch hilflos. «Starke Eltern – starke Kinder» unterstützt die Eltern dabei, eine Familie zu sein, in der alle gern

leben. Im Kurs erweitern die Eltern ihre Fähigkeiten zum Verhandeln, zum Grenzensetzen und zum Zuhören. Das Modell der anleitenden Erziehung geht von den Erziehungsstärken der Eltern aus und fördert das Selbstvertrauen der Erziehenden. Sie bekommen Informationen, können mit praktischen Übungen etwas Neues ausprobieren und mit anderen Eltern ihre Erfahrungen austauschen.

«Starke Eltern – starke Kinder» ist ein Produkt des deutschen Kinderschutzbundes.

Der Kurs kostet Fr. 190.–. Anmelden kann man sich direkt unter www.elternbildung-uster.ch oder bei Katrin Bringolf, Telefon 044 940 27 89 sowie unter katrin.bringolf@bluewin.ch.

Neu: Kung-Fu für Kinder in der Sportanlage Looren

Ab dem 7. November wird im Gymnastikraum der Sportanlage Looren Kung-Fu für Kinder ab fünf Jahren angeboten. Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Fitness werden in den Lektionen gefördert. Kampfbewegungen werden spielerisch durchgeführt. Kinder-Kung-Fu ist ohne Zwang, bereitet viel Spass und fördert ein sicheres und selbstbewusstes Auftreten. Eine Probeklektion ist jederzeit möglich, gratis und unverbindlich.

Ort: Sportanlage Looren, Aeschstrasse 142, 8127 Forch.

Kurszeiten: jeweils dienstags von 16 bis 16.55 Uhr und von 17 bis 17.55 Uhr.

Kosten: Einführungskurs vom 7. November bis zu den Weihnachtsferien: Fr. 80.–. Das darauf folgende Semester kostet Fr. 270.–.

Infos und Anmeldung: Sascha Grossen, Telefon 079 274 06 20, sascha@wu-shu.ch, www.wu-shu.ch/looren.

Wechsel des Friedhofgärtners – ein Fehlentscheid

Nun soll also der bewährte, langjährige, mit den Verhältnissen bestens vertraute, in der Gemeinde wohnhafte Martin Metzler, der mir auch aus dem Zivilschutz seinerzeit bestens bekannt ist, durch einen unbekannten, fremden, nicht in der Gemeinde wohnhaften Gärtner ersetzt werden! Lässt sich wirklich nichts gegen diesen Fehlentscheid machen? Martin Metzler hat das Grab meiner Frau

(verstorben 2000) und natürlich auch den gesamten Friedhof bestens betreut und die Bewunderung und das Lob meiner Verwandten und Bekannten, die meistens aus anderen Gemeinden, z.B. aus Zürich, kamen, hervorgerufen. Der Friedhof Maur ist in der Meinung aller meiner Verwandten und Bekannten einer der bestbetreuten im ganzen Kanton Zürich.

Arthur Brenner, Forch

Inserat

Nähatelier Marinkovic Haute Couture Änderungen und Mercerie

Zentrum Witikon, Haus 297

Telefon 043 488 66 61

Mo/Di von 13.30 bis 17.30 Uhr

Mi/Do/Fr von 9 bis 12.30 Uhr

Einziges Jazz-Piano-Solo-Konzert von Rossano Sportiello

Für alle Freunde des swingenden, virtuosen Piano-Jazz. Sonntag, 19. November, Loorensaal, 19 Uhr.

«Das hervorragende Quintett um den aus Mailand stammenden Pianisten Rossano Sportiello verband Können, Fingerspitzengefühl und pure Spielfreude zu einer überzeugenden Synthese. Das Konzert erfüllte ganz offensichtlich lang gehegte Wünsche und Träume und bescherte damit gerade diesen so begeisterungsfähigen Jazzliebhabern einen wunderbaren Jazzabend.» (Kritikauszug des kürzlich stattgefundenen Konzertes in Chur – *Bündner Tagblatt* vom 12. Oktober 2006).

Rossano Sportiello hatte mit seinen Konzerten in Europa und Übersee grösste Erfolge und seine diversen CDs fanden reissenden Absatz. Neue Aufnahmen wurden im Sommer in der Kirche Boswil gemacht, aber voraussichtlich sind diese bei unserem Konzert noch nicht verfügbar. Für die im Jahre 2005 aufgenommene CD «Piano on my Mind» hat



(Foto: zvg)

Sportiello den prestigeträchtigen «Prix du Jazz classique de l'Académie du Jazz de France» gewonnen.

Detailliertere Angaben über seinen Lebenslauf finden Sie im Flyer, der an verschiedenen Orten in der Gemeinde Maur ausgestellt ist und den Sie auch telefonisch bei unten stehender Vorverkaufsadresse gratis bestellen können. Weitere Informationen unter www.rossanosportiello.com und www.maur.ch (siehe Anlässe – Aktuelles).

Im Anschluss an unser Konzert wird Rossano Sportiello in Schottland, dann

am Jazzfestival von San Diego, in New York und wieder im UK auftreten.

Wir sind froh, dass wir diesen talentierten Musiker für ein Solokonzert engagieren konnten und freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorverkauf

Der Vorverkauf läuft bereits über kultur@maur.ch oder Telefon 044 980 09 85 (Naegeli). Eintritt: Fr. 30.–, Personen in Ausbildung: Fr. 15.–.

Für die KulturMaur – Kulturkommission Maur
Klaus Naegeli

Voranzeige

Märchenstunde mit Jolanda Steiner

«Das Wasser des Lebens»

Sonntag, 5. November, 15 Uhr, Singsaal Aesch.

Ausführliche Vorschau in der nächsten *Maurmer Post* vom 3. November.

Für die Kulturkommission Maur
Marianne Brender

Amtlich

Verkehrsordnung

Auf Antrag des Gemeinderates hat die Direktion für Soziales und Sicherheit folgende Verkehrsordnung verfügt:

Binz, Zürichstrasse

Im Zusammenhang mit der baulichen Neugestaltung wird bei der Einmündung in die Witikonstrasse (S 44) das bestehende Vortrittsregime gelockert, der «Stopp» wird aufgehoben und neu «Kein Vortritt» signalisiert.

Gegen diese Verkehrsordnung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen. Rekursen ist die aufschiebende Wirkung entzogen.

Gemeinderat Maur, Polizeisekretariat Maur

Infos

Konzert der Musik- lehrerinnen und -lehrer der Musikschule Maur

Freitag, 3. November, 20 Uhr, in der Kirche Maur

Am kommenden 3. November bietet die Musikschule Maur allen Interessierten Gelegenheit, 14 ihrer Lehrpersonen von einer anderen Seite her kennen zu lernen.

Dabei steht für einmal nicht ihr pädagogisches Geschick im Mit-

telpunkt. Vielmehr stehen die Lehrkräfte bei diesem Anlass als Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne und möchten durch das praktische Vorbild Schülerinnen und Schüler, Eltern und Musikinteressierte für die Musik begeistern.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet das Publikum: Instrumental- und Vokalwerke von Telemann, Bach und Mozart sind ebenso zu hören wie spanische Gitarrenmusik oder romantische Werke von Rossini und

Chopin. Das Konzert dauert rund 60 Minuten und ist auch für Kinder bestens geeignet. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte am Ausgang ist zugunsten des Hilfswerks «Kinder in Not».

Schulleitung, Verwaltung und Lehrpersonen der Musikschule Maur laden Sie herzlich zu diesem Anlass ein und freuen sich auf Ihren Besuch.

Für die Musikschule Maur
Mathias Widmer, Schulleiter

Einladung

Zum Absenden des Endschiessens des Feldschützenvereins Maur, laden wir Sie auf Samstag, 4. November, 19.30 Uhr, in den Polterkeller Looren ein.

Für den Feldschützenverein Maur
Ernst Zollinger

Ristorante - Pizzeria



QUO VADIS

Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 01 79

50 Pizzasorten aus dem Holzofen

für sagenhafte **Fr. 18.50** erhalten Sie:

1 Pizza nach Wahl inklusive

1 Salat nach Wahl

(Gemischter, Grüner, Nüssli Salat oder Tomatensalat)

für Kinder nur **Fr. 11.50:**

1 Kinderpizza inklusive

1 Glacé (Schatztruhe)

für alle Geburtstagskinder **GRATIS** (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservation von Montag bis Samstag gerne entgegen.

Sonntag Ruhetag



=GRAB=

Rad • Sport • Technik

Ab sofort gelten wieder Winteröffnungszeiten:



Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr

Samstag 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• 079 420 51 35 • Fax 044 980 58 15 www.grabrad.ch

TOTAL-AUSVERKAUF

40-70%

100 Jahre Vertrauenshaus

für **PELZ- & LEDER-MODE**

Lammfell-, Cashmere- und pelzgefütterte Mäntel



Claridenstrasse 43 (Ecke Bleicherweg)
8002 Zürich, Tel. 01 202 19 33

Die Antwort auf Ihre Fragen im

Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur

eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56

Mobile 079 300 80 49

Zum 10. Mal in Ihrer Gemeinde !

Bolleter Schleifservice

Haushalt, Garten, Gewerbe

Tafelsilber polieren

Diensbach 20 8340 Hinwil Tel. 044/977 15 15 www.schleifservice.ch

Als gelernter Mechaniker/Werkzeugmacher sichere ich Ihnen eine
qualitativ einwandfreie und preiswerte Arbeit zu

31. 10. - 2. 11. Ebmingen P Migros

7. 11. - 8. 11. Forch Post

Achtung: bringen Sie bitte Ihre Schleifwaren zum Werkstattwagen, ich
mache keine Haustür-Besuche!

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

RICHARD NEVILLE ENGLISH LANGUAGE SERVICES



- Dipl. Englischlehrer (lic. phil.)
mit über 20 Jahren Erfahrung
- Anfänger bis Proficiency
- Konversation – Grundkurse –
Business Englisch –
Cambridge Prüfungen
- **Spezialpreise für
Senioren/innen ab 55**

Mehr Infos unter
www.englishteacher.ch
oder 043 495 6153



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64

Regelmässige Gymnastik- und Sportveranstaltungen

Viele Veranstaltungen finden während der Ferien nicht statt.

Jeden Montag

MuKi-Turnen, 9.15 und 10.15 Uhr, Schulhaus Looren, Kleine Turnhalle, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Gymnastik für Frauen, 16.10–17 Uhr, Gymnastikraum Schulhaus Looren, OV Aesch-Scheuren-Forch, Auskunft: Esther Bernhard, Telefon 044 721 26 37.

Geburtsvorbereitung und Schwangerschaftsgymnastik, 17.30–18.30 Uhr, Vreni Rüst, Telefon 044 980 03 08.

Body Art mit Claudia Huber-Heusser, 19–19.55 Uhr, Gymnastikraum Schulhaus Looren, Telefon 044 980 45 93.

Mixed Aerobic ab 16 Jahren, mit Rita Marti Glasl, 20–21.30 Uhr, Gymnastikraum Schulhaus Looren, TV Maur.

Jeden Dienstag

Walken für jedermann mit Vreni Kübler, Telefon 044 980 14 25, 9 bis 10.15 Uhr, Treffpunkt: Restaurant Krone Forch, Seniorenkommission Maur.

MuKi-Turnen, 10.15 Uhr, Schulhaus Looren, Kleine Turnhalle, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Rückbildungsgymnastik, 10.45–11.45 Uhr, Vreni Rüst, Telefon 044 980 03 08.

Mädchenriege, 1.–3. Klasse mit Theres Ziltener, Turnhalle Aesch, 17.30–19 Uhr, TV Maur.

Jugi, 1.–3. Klasse mit Simone Lindauer, 18.30–20 Uhr, Turnhalle der Schule Leeacher in Ebmingen, TV Maur.

Jugendriege, 4.–6. Klasse, gemischt mit Carina Baumann, Manuela Ziltener, Hellmut Blum, 18.30–20 Uhr, Sportanlage Looren, TV Maur.

Leichtathletik, 7.–9. Klasse, gemischt mit Leiterteam, 19–20.30 Uhr, Sportanlage Looren, TV Maur.

Turnen für jedermann, 19–20 Uhr, Turnhalle Aesch, OV Aesch-Scheuren-Forch.

Turnen und Gymnastik für Damen, 20–21 Uhr, Turnhalle Schulhaus Pünt, Seniorenkommission Maur.

Jeden Mittwoch

Rückenfitstunden, 8–9 Uhr, 17.45–18.45 Uhr, 19–20 Uhr, 20.15–21.15 Uhr, Vreni Rüst, Telefon 044 980 03 08.

Turnen und Gymnastik für Damen, 8.45–9.45 Uhr, Turnhalle Schulhaus Pünt, Seniorenkommission Maur.

Mädchenriege, 1.–3. Klasse mit Corinne Lang, 17.30–19 Uhr, Turnhalle Ebmingen, TV Maur.

Mädchenriege, 1.–3. Klasse mit Christina Baer, Turnhalle Maur, 18–19.30 Uhr, TV Maur.

Jugi, 1.–3. Klasse mit Martina Baer, 18.30–20 Uhr, in der Turnhalle Aesch, TV Maur.

Gymnastik für Frauen ab 35 J. mit Barbara Holenstein, 19–20 Uhr, Sportanlage Looren, TV Maur.

Plauschvolleyball in Aesch, 20–22 Uhr, Turnhalle Aesch, OV Aesch-Scheuren-Forch.

Frauenriege für Frauen ab 50 J. mit Miriam Bättig, Turnhalle Maur, 20–21.45 Uhr, und Esther Bernhard, Turnhalle Leeacher, 20–21.45 Uhr.

Volleyball Herren mit Beat Gut, 20.15–21.45 Uhr, Sportanlage Looren, TV Maur.

Männerriege für Herren ab 40 J. mit Victor Borsodi, 20–21.45 Uhr, Sportanlage Looren, TV Maur.

Jeden Donnerstag

Walken für jedermann mit Vrena Knoblauch, Telefon 044 887 74 60, 9–10.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Kirche Maur, Seniorenkommission Maur.

Walken für jedermann mit Karin Brang, Telefon 044 980 09 50, 9–10.15 Uhr, Treffpunkt: Restaurant Krone Forch, Seniorenkommission Maur.

MuKi-Turnen, 10.15–11.15 Uhr, Schulhaus Looren, Kleine Turnhalle, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Nordic Walking für jedermann mit Vreni Kübler, Telefon 044 980 14 25, 13.30–15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Süessblätz, Seniorenkommission Maur.

Turnen und Gymnastik, Damen und Herren, 16.30–17.30 Uhr, Gymnastikraum, Sportanlage Looren, Seniorenkommission Maur.

Ki-Tu, Kindergarten mit Rita Marti Glasl, 17–18 Uhr, Sportanlage Looren.

Jugi, 1.–3. Klasse mit Ruedi Eberle, 18–19.30 Uhr, in der Turnhalle Maur, TV Maur.

Jugendriege, 7.–9. Klasse, gemischt mit Manuela Ziltener, 18.30–20 Uhr, Sportanlage Looren.

Leichtathletik, 4.–6. Klasse, gemischt mit Leiterteam, 18.30–20 Uhr, Sportanlage Looren, TV Maur.

Unihockey, ab 20 Uhr, alte Turnhalle, Sportanlage Looren, Infos: Urs Lüssi, Telefon 078 649 55 98.

Leichtathletik Aktive, gemischt mit Leiterteam, 20.15–21.45, Sportanlage Looren, TV Maur.

Fitnessturnen ab 15 J., gemischt mit Leiterteam, 20.15–21.45 Uhr, Sportanlage Looren, TV Maur.

Jeden Samstag

Bike-Treff, 13.30 Uhr, Treffpunkt: Grab-Rad-Sport-Technik, Steinmüristrasse 2, Ebmingen, Velo-club Forch, Auskunft: Claudio Passini, Telefon 044 422 77 35.

Inserate

Aktion: Hemden-Service

inkl. Abhol- und Bring-Service
bei Ihnen zu Hause oder im Büro
Fr. 2.90 pro Hemd auf Bügel

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.–/Person (Minimum Fr. 40.–/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Vom 30. Oktober bis 11. November

Estée-Lauder-Promotion

Profitieren Sie von 10% Sofortrabatt und einem bezaubernden Geschenk
beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten ab Fr. 60.– (solange Vorrat).

Vom 9. bis 11. November wird eine **Beauty-Spezialistin** von Estée Lauder
anwesend sein – vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin!

Amavita Apotheke Zumikon | GaleniCare AG | Dorfplatz 4 | 8126 Zumikon
Telefon 058 851 32 23 | Fax 058 851 34 23 | ama223@amavita.ch

AMAVITA



Coiffure

Linea Cristina

**Wir machen Haarmode
zum Genuss**

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 38 68

Neue	Di + Fr	8.30–12.00
Öffnungszeiten:		13.45–18.30
	Mi + Do	8.30–12.00
		13.45– 20.00
	Sa	7.30–14.00



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. Oktober
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim
Sonntag, 29. Oktober
10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Do Lord
Maur Gospel Power, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Weltbibelhilfe

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 30. Oktober
19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-
gerheim
14 Uhr, Gottesdienst zum Gedenken der
Verstorbenen des Zollingerheims, musika-
lische Gestaltung: Amri Alhambra, Kla-
vier

20 Uhr, Eucharistiefeier zum Gedenken
unserer Verstorbenen – mit Lichterpro-
zession zum Friedhof, reformierte Kirche
Maur, musikalische Gestaltung: Jürg
Maag, Orgel; Hans Ueli Maag, Geige
Donnerstag, 2. November

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Freitag, 3. November
ab 17.15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst
für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse
Thema: Vorbilder, mit anschliessendem
Filmabend

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Susanne Baumgartner und Vivien Siemes
Weitere Informationen finden Sie im fo-
rum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis
Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtege

Zu verkaufen

Schönes Klavier, Burger & Jacobi, Nuss-
baum, ausgezeichneter Ton, Fr. 1490.–. Tele-
fon 044 980 04 34.

Verschiedenes

Rauchstopp mit neuer Lasertechnologie,
Arztpraxis-Telefon 043 268 33 68.

Body-fit & -forming, Do., 9.30–10.30 Uhr.
Intensivtraining für Bauch, Beine, Po mit Romy
Brosi, dipl. Fitness- und Yogalehrerin, Gymnas-
tikaal, Dreifachturnhalle Looren. Probelek-
tion mögl.! Tel. 043 499 60 09, 079 401 05 54.

Korrigenda

Ausschreibung zur Grenzwanderung

Betreffend *Maurmer Post*, Ausgabe 42,
Einladung zur Grenzwanderung der GLP
Maur und Fällanden vom kommenden
Sonntag, 29. Oktober:

Auskunft über die Durchführung der
Wanderung (wetterbedingt) über die
Homepage www.maur.grunliberale.ch
nicht gruenliberale am Vorabend erhält-
lich.

Inserate

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst des Erntedankfests

vom Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

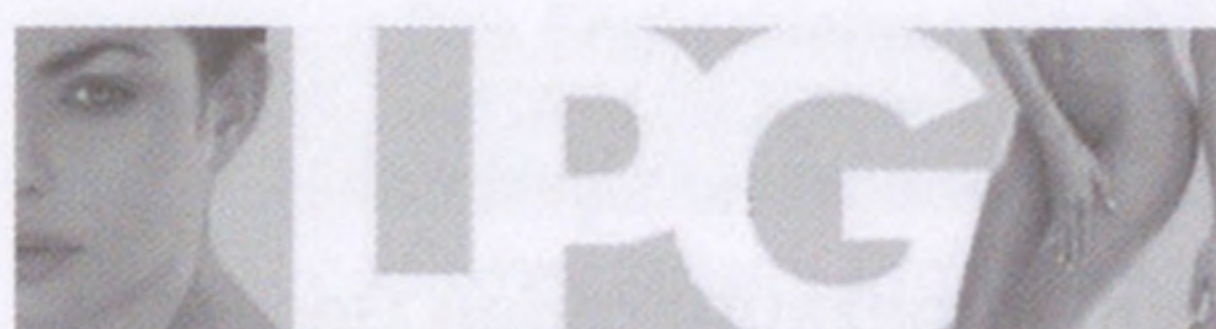
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Beauty & Body Studio

**Figur in Topform bringen –
behalten**

**Endermologie LPG Systems
Körperformung**

**Fettreduktion, Gewebestraffung
Cellulite-Verminderung**



**Gratis
Probebehandlung
für Gesicht und Körper**

Zürichstrasse 10, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 10 40

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4550**

Redaktion dieser Ausgabe:

Julia Antoniou
Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29

Redaktion der Ausgabe vom 3. November:

Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 28. Oktober,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Man trifft sich: Müli-Abende im November 2006

Liebe Eltern, liebe Interessierte
Ich freue mich, Sie auch in diesem Herbst zu drei Abenden in die Mühle Maur einzuladen. Ich möchte damit Inspiration und Anregung geben für die tägliche Erziehungsarbeit, insbesondere bei Fragen der religiösen Erziehung.

Eine kompetente religiöse Erziehung hilft, dass die Seele gedeihen kann und fördert psychische Stabilität und Offenheit, Hoffnung und Lebensfreude.

Der Austausch mit andern Eltern tut gut und gibt Klärung für die eigene Situation; Vorträge und fachliche Gesprächsimpulse stärken die Kompetenz und fördern die Wahrnehmung für die eigenen Kinder; ein gemütlicher Ausklang bei Brot und Wein in der Mühle ist einfach eine schöne Sache, bei der man sich näher kommt.

Das steht auf dem Programm:

Dienstag, 7. November, 20 Uhr

Der liebe Gott im Schrank

Kurzspielfilm von Thomas Draeger

Filmgespräch zur Frage, wo denn Gott nun wirklich zu finden ist und was wir Kindern sagen können, wenn sie fragen, was wir selber auch schon gefragt haben und zu fragen vergessen haben, bis wir Kinder bekommen haben.

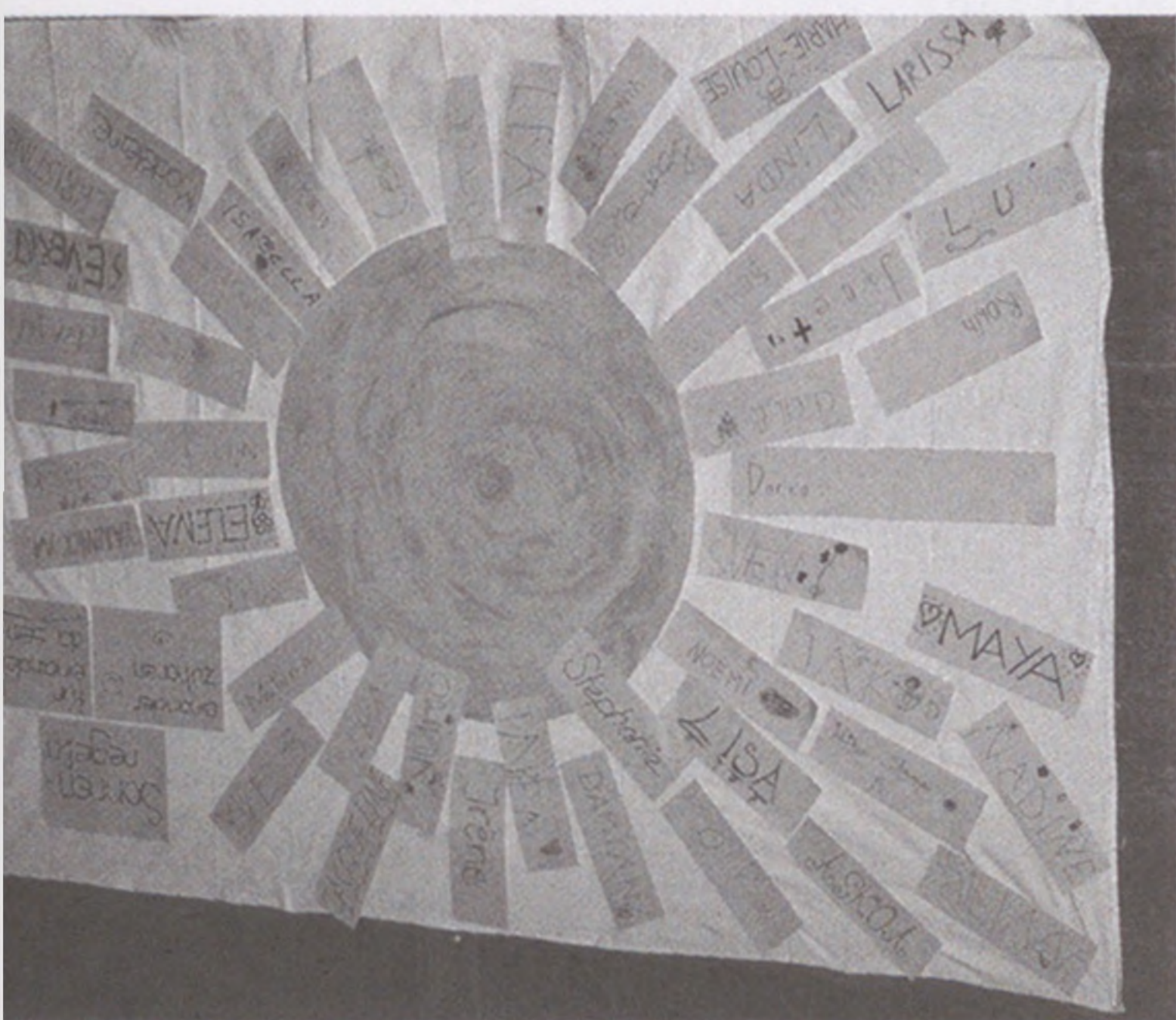


Bild der Hoffnung: Menschen mit ihren Namen und Eigenheiten als Sonnenstrahlen, die zusammen wärmen und leuchten.

Donnerstag, 23. November, 20 Uhr

Was ist eine «gute Religion» für Kinder?

Vortrag und Gespräch

Religion ist wieder ein Thema, aber welche Religion brauchen unsere Kinder? Was können und sollen wir als Eltern und Erziehende tun? Wie sind wir herausgefordert? Eigenes Denken und eige-

nes Herz sind nötig, denn klar ist, dass eine «gute Religion» nicht wie eine warme Jacke gekauft werden kann.

Donnerstag, 30. November, 20 Uhr

Heile Welt zu Weihnachten – alles Lug und Trug?

Ein Gesprächsabend

über Sinn und Unsinn von Advent und Weihnachten und warum es gut ist, diese Zeit mit Kindern schön zu feiern.

Die Abende können einzeln oder gesamthaft besucht werden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf viele bekannte und neue Gesichter. Mit herzlichen Grüssen

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Müli-Abende im 2007

Donnerstag, 18. Januar, 20 Uhr

Die inneren Flügel entdecken – mit Kindern beten

Dienstag, 20. März, 20 Uhr

Passion – Kinder fragen nach Leid und Tod

Und ausserdem:

Samstag, 10. Februar

Singsaal Aesch, von 10 bis 13 Uhr

Kolibri-Samstag für Kinder und Eltern

«Kim kann stark sein», mit Susanne Baumgartner, Evelyn Brown und Arlette Kurth

Die ungleichen Regenwürmer

Tief unter einem Sauerampferfeld lebten einmal zwei Regenwürmer und ernährten sich von Sauerampferwurzeln. Eines Tages sagte der eine Regenwurm: «Ich bin es satt, hier unten zu leben. Ich will eine Reise machen und die Welt sehen.» Er packte sein Köfferchen und bohrte sich nach oben. Und als er sah, wie die Sonne schien und der Wind über das Sauerampferfeld strich, wurde es ihm leicht ums Herz, und er schlängelte sich fröhlich zwischen den Stängeln durch. Doch er war kaum drei Fuss weit gekommen, da entdeckte ihn eine Amsel und frass ihn auf. Der andere Regenwurm blieb immer in seinem Loch unter dem Boden und frass jeden Tag seine Sauerampferwurzeln. Er blieb die längste Zeit am Leben. Aber sagt mir selbst – ist das ein Leben?

Franz Hohler

Gottesdienste

■ Sonntag, 29. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

De Brunne vo de Liebi

Taufgottesdienst mit den Kindern der minichile
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Renate Hertach, Katechetin
Merit Eichhorn, Orgel
Philip Urner, Oboe

10.30 Uhr, Singsaal Aesch

Timotheus, der junge Gemeindeleiter

(1. Tim 3,1–5 und 12–17)

Pfarrer René Perrot

Volker König, Klavier

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Mission 21

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 27. Oktober

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder der 2. bis 5. Klasse

Kolibri

■ Sonntag, 29. Oktober

17 Uhr, Singsaal Aesch

Interessierte sind herzlich eingeladen

Sommerlagerrückblick mit Apéro

■ Dienstag, 31. Oktober

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 1. Klasse

Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

29. Oktober bis 4. November

Pfarrer Kurt Gautschi

■ Mittwoch, 1. November

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Forch

Vom Sufitum und tanzenden Derwischen

Ein Einblick in die mystische Welt des Islam mit Imam Sadaqat Achmed von der Mahmut-Moschee Zürich. Offener Abend um Leben und Glauben mit Pfarrer Kurt Gautschi.

Stubete



Aktion

Weihnachtspäckli

vom 4. bis 18. November

Abgabemöglichkeiten bestehen in Maur auf der Gemeindeverwaltung und in allen anderen Orten bei den Poststellen. Weitere Informationen folgen im Hauptteil der *Maurmer Post*.

Redaktion

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, am Donnerstag auch von 13 bis 17 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Christine Husi
Forch

Sie bieten ab Anfang November einen Elternbildungskurs im Wettsteinhaus an. Um was geht es da genau? Der Kurs richtet sich an Eltern von Kindergärtnern oder Primarschülern, die ihre Kinder beim Lernen unterstützen möchten. Zusammen mit einer anderen Kinesiologin zeige ich auf, wie z. B. Stress und Angst zu Lernblockaden führen können und biete praktische (Hausaufgaben-) Tipps und Übungen zur Lernunterstützung.

Wie sind Sie darauf gekommen, den Kurs auch hier in der Gemeinde auszu-schreiben? Ich wurde vom Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch angefragt, in dessen Vorstand ich selber seit drei Jahren aktiv bin. Unser Verein tut ja viel für den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde und hat auch ein gutes Angebot für junge Eltern, z. B. das MuKi-Turnen, den -Treff und den Mittagstisch. Mein Kurs passt in dieses Konzept.

Heutzutage ist ehrenamtliche Vereinsarbeit aber nicht mehr in Trend... Ja, das stimmt. Aber als meine Kinder klein waren, hab ich selber profitiert vom Angebot der Vereine; jetzt möchte ich auch einen Beitrag leisten. Ich bin ebenfalls im NetzMaur engagiert.

Was mögen Sie besonders in der Gemeinde Maur und was weniger? Vor allem über die Kinder sind so viele schöne Kontakte entstanden in den über 21 Jahren, seit ich mit meiner Familie hier wohne. Maur ist eine engagierte Gemeinde; ich schätze das vielfältige kulturelle Angebot, von Lesezirkeln bis Kino in der Mühle Maur. Die Verbindungen zur Stadt sind gut, und trotzdem ist man schön auf dem Land. Ich bin schnell im Wald zum Walken und Joggen. Nur das «Verzettelte» gefällt mir nicht so gut. Dass es von der Forch her keinen Bus nach Maur gibt, hat mich früher, als meine Tochter klein war und einen Pass brauchte, ziemlich gestört. Aber das ist ein altes Thema!

Pflegen Sie Hobbys? Mein Beruf als Kinesiologin und Lernberaterin ist auch mein Hobby. Ich lese sehr viel; es gibt ja immer wieder neue Erkenntnisse im Bereich der Hirnforschung und der Psychologie. Zum Ausgleich zur Kopfarbeit mache ich nebst Sport in der Natur Modern Dance und Aquarellmalen.

Interview: Julia Antoniou

■ Samstag, 28. Oktober
Herbstfest in der Waldhütte Stuhlen, von 11.30 bis 16 Uhr.

Herbstfest und Basar im Zollingerheim, Forch, von 9 bis 17 Uhr.

Jazz- und Funkkonzertabend, Gastkonzert: Nicole Jo. needs 2B funky, Musikgesellschaft Maur, Schifflande, 20 Uhr.

Schatzkammer, Brockenhaus im Wettsteinhaus, Aesch, offen von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 29. Oktober
Muurmer Treffen, Verein Maurmer Reiter treffen, Springprüfungen im Reitzentrum Forch, ab 12 Uhr.

■ Dienstag, 31. Oktober
Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr. Für Fragen ist Petra Eugster unter Telefon 044 980 57 47 zuständig.

■ Mittwoch, 1. November
Besuchstag im Chinderhuus, Ebmattingen, für Eltern, Freunde und Interessierte, von 7 bis 18 Uhr.

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen von 9.30 bis 11 Uhr, Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 2. November
Nordic-Walking-Treff auf dem Parkplatz Süessblätz, 13.30 Uhr.

Mütter- und Väterberatung, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz. Mütterberaterin Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Räbeliechtliumzug in Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Schulhausplatz Aesch, 18.30 Uhr.

Allein essen? Lieber am Begegnungstisch! Restaurant Schützenwies, Maur, 12 Uhr, Telefon 044 980 37 11, Regina Reinle.

Konzert der Musiklehrer/-innen, Musikschule Maur, Kirche Maur, 20 Uhr.

Nothilfekurs (Intensivkurs), Samariterverein Maur, Kurs 3, Theorielokal Maur, Gemeindehaus, von 18 bis 22 Uhr, ganzer Tag.

■ Samstag, 4. November
Absenden des Endschiessens im Polterkeller, Feldschützenverein Maur, 19.30 Uhr.

■ Sonntag, 5. November
Räbeliechtliumzug in Maur, beim Schulhaus Pünt, Maur, organisiert vom Frauenverein Maur-Üessikon, 18 Uhr.

Märchenstunde mit Jolanda Steiner, «Das Wasser des Lebens», Singsaal Aesch, Kulturkommission Maur, 15 Uhr.

■ Dienstag, 7. November
Räbeliechtliumzug, Schulhaus Leeacher, Ortsverein Binz-Ebmatingen, 18.15 Uhr.

■ Mittwoch, 8. November
Notfälle bei Kleinkindern, Samariterverein Maur, Theorielokal, Gemeindehaus, von 20 bis 22 Uhr.

Podiumsgespräch «Ethik und Wirtschaft – passt das zusammen?», TreffTisch Maur, Saal Restaurant Schifflande, Maur, 19.30 Uhr.

Ansicht



Nach dem ausgesprochen sonnigen Herbstwetter müssen wir uns an den Nebel gewöhnen. Auch er kann schöne Stimmungen beschieren.
(Foto: ja)